

65. Jahrgang Halle (Saale) Donnerstag, 8. Mai 1930 Nummer 107

Reichsprogramm gegen die Arbeitslosigkeit

Offenprogramm noch vor der Sommerpause.

Wie man erfährt, herrscht im Kabinett Einvernehmen darüber, daß das ganze Hilfsprogramm noch während der Sommerpause vom Reichstag erledigt wird. Das Kabinett hat den größten Teil der grundsätzlichen Fragen in der bisherigen Sitzung abgeschlossen. Die Bearbeitung der Einzelheiten ist bereits begonnen worden. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß vor nächster Woche die endgültigen Vorlagen fertiggestellt sein werden.

Bei einer Abstellung des Programms auf längere Sicht wird im Interesse der Beweglichkeit nicht unter allen Umständen eine zeitliche Begrenzung vorgenommen werden. Ebenso ist, wie es von vornherein feststand, nicht an eine idiosyncratische regionale Begrenzung des Programms gedacht.

Alle Gerüchte, die von einer Ausdehnung bestimmter Sanierungsmaßnahmen wollen, sind also gegenstandslos.

Man hat, um eine Klärung dieses Problems herbeizuführen, bevor es sich in Vorschlägen an das Kabinett verflüchtigt wird. Der langsame Weg, den das Hilfsprogramm genommen hat, beweist, wie lange es dauert, bevor aus Ideen und Plänen greifbare Geleistungsmittel sich herausbilden. Aber das Reich und

Sänder daran gehen, der Arbeitslosigkeit nicht nur durch Unterhaltungen und Verfügungen Herr zu werden, sondern daß man auch die Wurzeln unserer Arbeitsnot, die eine Industrieernte ist, bloßlegt und dadurch zur Gesundung kommen will, ist ein offenkundiges Ziel für die Wirtschaft und für die Arbeitslosen.

Groener weist Angriffe zurück.

Die Sozialdemokraten schnüffeln weiter.

Im Haushaltsausschuß des Reichstags kam es gestern zur Einzelberatung des Haushalts für den Reichswehr. Der Titel „Eine Milliarde Mark zur Verfügung des Reichswehrministeriums für besondere Zwecke“ wurde gegen kommunistische Streichungs- und sozialdemokratische Kürzungsanträge genehmigt.

Zu längerer Aussprache kam es über die Mittel zur Unterstützung von Beamten, Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften.

Jahre 1924 auf 70 im Jahre 1929 zurückgegangen. In der Abstimmung wurde eine sozialdemokratische Entschließung angenommen, in der eine Nachweisung über Zahl und Höhe der den Arbeitern der Reichswehr im vergangenen Jahre gewährten Lohnerhöhungen verlangt wird.

Zweifel darüber, daß große Teile des gegenwärtigen Geldes für die im Sinne des Hilfsprogramms beschleunigt sind, bestehen nicht.

Da das ganze Programm nicht auf Schöpfung abgesehen ist, so dürfte im Einvernehmen mit dem Reichsbankpräsidenten auch auf ein finanzielles Schema verzichtet werden. Zunächst handelt es sich um eine möglichst schnelle Finanzierung des Programms.

Das bisherige Programm ist nicht herangezogen worden. Aus den bereits vorhandenen Mitteln des Reichsbankpräsidenten der Bank für Industrieobligationen und aus Mitteln der Rentenbankkreditanstalt im Zusammenhang mit der Gründung der Abwicklungsbank ergeben sich sichere

Gegenüber sozialdemokratischer Behauptung der einseitigen Bevorzugung der Offiziere wie Reichswehrminister Groener nach, daß es sich bei unparteiischer Beobachtung nicht in Abrede stellen läßt, daß gerade bei verheirateten Offiziersfamilien die größte Not anzutreffen ist. Damit ließe sich die Notlage der Mannschaften kaum vergleichen. Die Notlage in den Offiziersfamilien ist eine

Der Marineetat kommt im Anschluß an den Geeseretat zur Aussprache im Anschluß an den Marineetat und die Panzerkreuzerfrage. Die Abstimmungsverhältnisse stehen vielleicht für den Marineetat nicht für das Plenum fest. Man hört in Berlin übrigens eine ganze Reihe Neuerungen prominenter Zentrumsglieder, die nicht gegen den Panzerkreuzer stimmen werden.

Mindestbeträge von 100 bis 120 Millionen im ersten Jahr.

Als feststehend darf es betrachtet werden, daß für die nächsten Jahre höhere Beträge als für das erste Anlaufjahr eingeplant werden. Nach der Unterbrechung zwischen Reichsminister Brüning und dem preussischen Ministerpräsidenten Braun erfolgt eine völlige Einigung mit Preußen in allen Einzelheiten ohne Schwierigkeiten möglich, zumal Preußen kein Interesse daran haben könnte, die außerordentlichen Reichsmittel für seine Provinzen abzulehnen.

Der Minister betonte der Linken gegenüber, er habe den Eindruck, daß in den Offiziersfamilien mehr Sparmaßnahme herrsche als in manchen Arbeiterfamilien. Der Minister betonte, daß er selbstverständlich nach dieser Debatte die Verteilung der Unterstützungsmittel persönlich sorgfältig kontrollieren und unter allen Umständen beschleunigen werde, daß gerecht verfahren werde. Der Unterstützungsfonds wurde genehmigt.

Antwort auf London.

Amerikas Flottenbauprogramm: Eine Milliarde.

Der Präsident der Finanzkommission des Repräsentantenhauses hat einen Antrag der Bewilligung eines Kredites von einer Milliarde Dollar für die Ausbesserung des Flottenbauprogramms der Vereinigten Staaten bis zum Jahre 1936 gestellt.

Dieses Bauprogramm ist, so heißt es in dem Antrag, notwendig, um den Vereinigten Staaten die Flottengleichheit mit Großbritannien zu sichern. Von dieser einen Milliarde Dollar sollen gebaut werden: 75 000 Tonnen Kreuzer mit leichtwichtigen Geschützen, 150 000 Tonnen Torpedobootsbeschützer, 52 700 Tonnen U-Boote, 60 000 Tonnen Flugzeugträger.

Das zweite Hilfsprogramm.

Dem Hilfsprogramm der Reichsregierung zur Linderung der schweren Wirtschaftskrise des deutschen Volkes soll ein zweites Hilfsprogramm folgen, das dieses mal dem Problem der zunehmenden Industrieernte und damit auch der Behebung der Arbeitslosigkeit Ziel setzen soll.

Wie Minister Molkenhauser im Red Saal im westfälischen Wirtschaftsbund mitteilte, beabsichtigt die Reichsregierung eine Verklammerung der sorgsam aufgestellten Staatsfinanzierung durch die zunehmende Arbeitslosigkeit, die nach den letzten Berichten am 1. Mai um über 500 000 Köpfe mehr umfaste, als im Vorjahre.

In Berlin hat der Reichsfinanzminister im Kreise der Volkspartei schon vor 8 Tagen auf diese Gefahr für den Reichsetat hingewiesen, und er hat hinzugefügt, daß die Regierung dem nicht tatenlos zusehen werde. Inzwischen haben im Kabinett Besprechungen begonnen, die der Frage gelten, ob nicht reichsweite Hilfsmaßnahmen für die immer weiter ausbreitende Industrie in Vorschlag zu bringen sind.

Das französisch-italienische Problem.

Der englische Außenminister Henderson wird seine Reise nach Genf zur Ratifizierung des Abkommens in Paris unterbrechen und am nächsten Freitag und Sonnabend hier Besprechungen mit Außenminister Briand haben. Dieser selbst wird am nächsten Sonntag nach Genf fahren. Die Unterredungen der beiden Staatsmänner dienen in erster Linie zwei Fragen. Briand wird seinen Kollegen über den Vertrag betreffend die europäische

Der goldene Würfel

Die deutsche Wirtschaft, der Steuerkampf und die Parteierregungen haben uns vielfach veranlaßt, daß die Kästen des Young-Planes jetzt uns zu allem dem noch drücken werden. In Brüssel verhandeln die Briten seit dem letzten Donnerstag über die Verteilung des Altentwertes der Fiktion, der B. J. 3, gleichgültig aber auch über die kommende Youngsche Lösung der Probleme also, die so vermindert sind wie die Beziehungen der internationalen Hoffnungen. Ueber die Bedeutung und die Folgen des Young-Planes selbst sind in Deutschland unselbstständig nur parteipolitisch gefärbte Urteile abgegeben worden, die Erfüllungsmöglichkeit ist von der Regierung Müller-Franzen nicht einmal für die nächsten zwei Jahre zugesichert, das große Schwere darüber von der Regierung nicht nur jetzt etwas durch wissenschaftlichen Standpunkt wird, und deshalb ist auf ein Wort des Reichs Nationalökonom Prof. Dr. Edgar Salin „Die Deutschen Fiktion“, hingewiesen, das einen guten Ueberblick über den Zahlenwahnsinn gibt, der die Steuermächte befallen hat. Salin kommt zu dem Ergebnis, es laufe sich wissenschaftlich nicht feststellen, ob die im Young-Plan aufgenommene Summe von jährlich 2150 Mill. Mark „tragbar“ sei. Die Fiktion ist sicher gestellt, nicht aber die Möglichkeit des Transfers, für den Deutschland nunmehr die Verantwortung trägt. Jede Außenpolitik, sagt Salin, muß letztlich in Worten erfolgen, und um die Reparationen und die Fiktion zu

Daß nicht der Weg der Subventionen beschritten wird, ist nach der spontanen Einstellung Molkenhausers selbstverständlich. Subventionen sind immer nur Verlängerungen der Krise, aber kein Aufbaumittel. Man hört vielmehr, daß an ein längeres Programm der Reichs-, Staats- und Gemeindefinanzierung gedacht ist, das in die Wirtschaft, in die Industrie eine gewisse Stetigkeit für ein- bis zwei Jahre bringt und den unruhigsten Erwartungen ein Ende bereiten soll. Vorkaufsfinden im Reichsfinanzministerium allgemeine Reformbestre-

Staatensforderation auf dem lausen, den Italien und bei dieser Gelegenheit die Anzeichen Herberichs einholen. Dann werden die beiden Außenminister vor allem das französisch-italienische Flottenproblem einer eingehenden Prüfung unterziehen.

Die Frage, unter welchen Bedingungen, wann und wo die in Aussicht genommenen direkten Verhandlungen zwischen Frankreich, Italien und England aufgenommen werden sollen, ist äußerst schwierig zu lösen.

In Erwiderung auf die französischen Berichte, das neue italienische Flottenprogramm als eine Erschöpfung der in London beschlossenen direkten Verhandlungen zwischen Rom und Paris darzustellen, bringt das römische „Giornale d'Italia“ eine Zusammenfassung, aus der sich ergibt, daß seit 1924 die italienische Bauaktivität sich nach dem Ausmaß der französischen Seerüstung entwickelt hat. Unter Einfluß der neuerdings in Frankreich und Italien beschlossenen Flottenvermehrungen ergibt sich, daß in diesen Jahren Frankreich Kriegsschiffe mit einer Wasserverdrängung von 228 555 Tonnen auf Stapel gelegt hat, Italien 206 720 Tonnen.

schon im Jahre 1920 einen Ueberbruch der Fiktionsschranke von drei Milliarden erzielen, was voraussichtlich nicht gelingt. Die Steigerung der deutschen Industrie infolge des Young-Planes macht Deutschland auf allen Märkten zum gefährlichsten Wettbewerber Englands.

Viele wirtschaftspolitische Seite der Saager Mobilie kümmert die Panzers nicht, der zunächst nicht, die in Brüssel die Möglichkeiten, die der internationale Kapitalmarkt bietet, für die Reparationsanleihe berechnen. Für die Mobilisierung der log. unauflöslichen Anuntien kommt nämlich der ungeheure Kapitalwert von zwei Milliarden RMV in Frage. Nach dem Young- oder log. Neuen Plan ist nämlich die deutsche Industrie in drei Teile zerlegt worden. Ein Teil muß unter allen Umständen von Deutschland ohne Transfers, d. h. in Auslandsgeld, aufgebracht werden, und zwar in Höhe von jährlich 600 Mill. M., dessen Kapitalwert etwa das Zwanzigfache beträgt. Die B. J. 3, die Tributant, kann die Kapitalisierung vornehmen, sobald einige Gläubiger, wie jetzt Frankreich, dies fördern und Deutschland muß diesem Verlangen nachkommen. Demgegenüber wurde bereits auf der letzten Saager Konferenz beschlossen, auch einen Teil der ungeschätzten Jahresleistung Deutschlands zu mobilisieren, für deren Aufkommen ja Deutschland unter allen Umständen haftpflichtig ist. Die erste Forderung soll 300 Millionen Dollars, also rund 1,2 Milliarden Mark betragen, und zwar wird diese Summe nicht nach dem Nennwert der Titel, sondern nach dem tatsächlichen Erlös der Anleihe berechnet. Von dem Ergebnis der Anleihe soll Deutschland ein Drittel erhalten, also rund 100 Mill. M., was zwar nicht dieser Betrag reiflos für den Finanzbedarf der deutschen Eisenbahn und Post bestimmt.

Von informierter Seite wird uns zuverlässig mitgeteilt, diese erste Anleiheaktion finde in Brüssel zwei Saager. Die Gläubiger mächtige des Young-Planes unter Führung von Frankreich, das den größten Teil der Anleihe erhalten wird, wollen einen möglichst niedrigen Zinssatz; Frankreich, das sich durch einen hohen Reparationsanspruch seine finanzielle Hinsicht nicht werden lassen will, schlägt 6 1/2 Prozent vor, der Vertreter Amerikas hat 6 1/2 Prozent für möglich gehalten. Die Emittentenbanken dagegen wollen die Anleihe ausreißender ausgestattet wissen. Dabei ist es an einer besonderen Interessensverflechtung gekommen. Der Vertreter der Bank von England, Montagu Norman und der Credit Suisse, Brindley, gehören ebenfalls der B. J. 3, also den Gläubigerstaaten als Vertreter an wie den Emittentenstaaten. Voraussichtlich

man ein Kompromiß zwischen dem von Frankreich und dem von Amerika vorgeschlagenen Binsatz wöhlen.

Wie soll nun die Antleihe auf die einzelnen Länder verteilt werden? Es war vorgeschlagen: Deutschland 20 Mill. Dollars, die schwedische Binsatzgruppe (die in Brüssel an den Verhandlungen teilnimmt) 20-30, Mexiko Antleihe um die Schweden, Belgien 10, Italien 10, Holland 20, England nur 20, Amerika 70-80 und Frankreich 60-100 Mill. Dollars schätzen.

Frankreich hat nun sofort in Brüssel, wie uns unser Gewährsmann mitteilt, verübt, den deutschen Anteil an der Zeichnung zu erhöhen, aber die Weisheit, die in Brüssel durch Dr. Japsch vertreten ist, erklärte kategorisch, das kapitulante Deutschland sei nicht in der Lage, sich höher zu beteiligen.

Die Ausländer für die Antleihe können sich nur auf 500 Millionen Reichsmark beschränken. Unmittelbar hat sich die Ermächtigung der Reichsregierung durch die Reichsversammlung in Brüssel, die die Antleihe der Antleihe oder gar zwei Drittel schenken, als ein Zugrund erweisen; der letzte schwarze Sonnabend in New York zeigt, daß das Reichsgeld der amerikanischen Konjunktur verflattert. Die Londoner City hat, nach allen Berichten zu urteilen, für die erste Reparationsanleihe nur ein sehr geringes Interesse.

Am 10. April ist die Antleihe des französischen Kapitalmarkts in sehr flüssig, er tritt in immer zunehmendem Maße als Wettbewerb Englands auf. Von der ersten Reparationsanleihe wird, wie erwähnt, Deutschland 100, Frankreich aber 100 Mill. Dollars erhalten. Der französische Finanzminister erklärte, er werde diesen Betrag der Amortisationskasse zuweisen, also zur Abzahlung der inneren Schulden verwenden. Diese schwedende Sorge hat der französische Staat gegenüber den französischen Wählern, den Gemeindeführern. Diese Gruppen sind jetzt Gläubiger des französischen Staates. Durch die Operation des französischen Finanzministers würde der französische Staatskapitalist aus einem Gläubiger seines Staates zum Gläubiger des deutschen Staates, ein Vorgang, der eine gewisse politische Bedeutung und Auswirkung haben dürfte, da viele Kreise in Frankreich außerordentlich Prell und Parteien beherrschen.

Der Landtag wird nicht aufgelöst.

Die entscheidende Abstimmung über den Antrag wurde am 10. Mai im Reichstag nicht durchgeführt.

Der Antrag wurde mit 200 Stimmen der Reichstageskammern, Sozialdemokraten, Demokraten und des Zentrums gegen 98 Stimmen abgelehnt.

Das Ministerium wurde von der Reichstagskammer mit 171 Stimmen angenommen, die bei der Mehrheit beibehalten hervorzuziehen. Der Reichstags Landtag beschäftigte sich dann zunächst mit wenigen wichtigen Vorlagen.

Bayern legt die Pensionsgrenze herauf.

Am Bayerischen Landtag hielt Finanzminister Dr. Schmalz die lang erwartete Staatsrede für den Etat 1900. Der Minister

Ein Maler bereift Amerika vor 3 1/2 Jahrhunderten.

Unter den wenigen bildlichen Darstellungen von Landeshauptmann von den ersten Jahrzehnten nach seiner Entdeckung, sowie der Eroberung Amerikas, ist diejenige, die den Maler Alvarado de Mendoza zeigt, der im Jahre 1492 nach Florida gelangt wurde. Dort erhielt er von dem spanischen König die Erlaubnis, die Inseln zu besetzen, die er im Namen des Königs, dem „Reich der Indien“, der über den Bund der Timucua oder Ostindien herrschte.

So hatte dann der Maler reichlich Gelegenheit, sich mit den Eingeborenen zu beschäftigen, und viele Einträge hielt er in Zeichnungen fest, welche die verschiedensten Motive zeigen. Man sieht den König und die Königin auf ihrem roten Baumstamm, gefolgt von Schreibern, wie sie die Aufzeichnungen entgegennehmen; ein schönes Paar, mit einer an Malen erinnernden Zügelung. Selbst Landeshauptmann sehen u. a. Darf, die sämtlich mit einem aus Korallen Baumstamm gefertigten Boot umgeben sind.

Die schönsten Zeichnungen von spanischer Seite, die dem Reichstag vorgelegt wurden, sind die Zeichnungen des Malers, die den König Philipp II., den König dazu, ihn mit 2000 Mann nach Florida zu senden, um die französische Kolonie dort zu zerstören. Er fuhr mit zehn Schiffen nach Florida und überließ Landeshauptmann in St. Domingo, der sich bei ihm befand, die Erlaubnis, die Inseln zu besetzen, die er im Namen des Königs, dem „Reich der Indien“, der über den Bund der Timucua oder Ostindien herrschte.

erklärte, daß der gelamte Feldzug Bayerns auf nur 20 Millionen Reichsmark auszufallen solle und die Gesamtsumme Bayerns des Reichs Mark betragen. Da der öffentliche Haushalt ein weiteres Defizit von 2,8 Millionen Reichsmark abdeckte, müßten neben den härtesten Sparmaßnahmen Steuererhöhungen und

Mißglückte Staatsstreiche in Madrid

Zwei Generale verhaftet.

In den frühen Morgenstunden wird bekannt, daß die Generale Martinez und Barzola in Barcelona für die Nacht zum Donnerstag des Einzels der Regierung verhaftet wurden. Die Generale sind in beiden Städten, vor allem der Infanterie, geplant haben. Die Unternehmung kam nicht zur Ausführung, da der größte Teil der Garnisonen sich weigerte, mitzumachen. Als die Regierung über die Gefahr, in der sie sich befand, unterrichtet wurde, ließ sie sofort die beiden Generale in ihren Wohnungen verhaften, wo sie zunächst unter Bewachung verblieben.

Einzelheiten über die Vorbereitungen zu diesem neuen Staatsstreich sind noch nicht bekannt, jedoch sieht fest, daß die Studentenunruhen der letzten Tage, bei denen auch ein Infanterieoffizier lebensgefährlich verletzt wurde, den unmittelbaren Anlaß gegeben haben.

Sobald die Republikaner von der Sache erfuhr, kamen in der Wohnung des ehemaligen Ministers die Herren die Herren, die ehemaligen Minister Sanchez Guerra und Maluenda Alvarez, die Generale Miquelme und Aguilera sowie die Republikanische

Belagerungszustand in Kalkutta. Eintreffen englischer Heimattuppen.

Der Pariser „Gazette“ meldet über den Aufbruch in Indien nach Ghazib: Von überall treffen Telegramme über totale Unruhen ein. In Kalkutta und in Karachi herrscht Belagerungszustand. Europäer sind überall geflohen.

„Daily Mail“ meldet: Ghazib Verhältnisse in der Anfang eines englischen Heeres in Indien. 6000 Mann technische Heimattuppen sind innerhalb 14 Tagen in Indien gelandet worden.

Die Londoner „Times“ melden: Unmittelbar nach Ghazib Verhältnisse in Indien eine Zelle eingekerkert.

neue Steuern gefunden werden. Man werde zunächst die Forderungen von 68 auf 88 Tausend Tausend anheben, außerdem einen Anprangereit Zufußlag an den landesrechtlichen Schützen, Steuern und Steuern erheben müssen.

Der St. Pölterer Staatsstreich, der sich hauptsächlich die Unruhen abspielten, mußten schließlich

Reichsminister in Stellung gebracht werden, worauf endlich Ruhe eintrat. 16 Personen wurden verhaftet. Die Militär ist vollständig von den Straßen zurückgezogen worden, bleibt aber in Bereitschaft.

Der neue Ministerpräsident in Sachsen. Der Präsident des sächsischen Staatsrats Dr. Schick.

Die „Corriere della Sera“ bringt einen Madrider Sonderbericht, der die Gefahr einer revolutionären Beileitung der spanischen Monarchie gering einschätzt. Das Meer und das ganze Land werde unbedingt am König. Die liberale Bewegung in den Städten sei allerdings nur mit Waffengewalt zu bekämpfen, sei unfalls aber kaum eine drohende Gefahr der Gesamtbeförderung Spaniens.

Der „Corriere della Sera“ bringt einen Madrider Sonderbericht, der die Gefahr einer revolutionären Beileitung der spanischen Monarchie gering einschätzt. Das Meer und das ganze Land werde unbedingt am König. Die liberale Bewegung in den Städten sei allerdings nur mit Waffengewalt zu bekämpfen, sei unfalls aber kaum eine drohende Gefahr der Gesamtbeförderung Spaniens.

Die Londoner „Times“ melden: Unmittelbar nach Ghazib Verhältnisse in Indien eine Zelle eingekerkert.

Belagerungszustand in Kalkutta. Eintreffen englischer Heimattuppen.

Der Pariser „Gazette“ meldet über den Aufbruch in Indien nach Ghazib: Von überall treffen Telegramme über totale Unruhen ein. In Kalkutta und in Karachi herrscht Belagerungszustand. Europäer sind überall geflohen.

„Daily Mail“ meldet: Ghazib Verhältnisse in der Anfang eines englischen Heeres in Indien. 6000 Mann technische Heimattuppen sind innerhalb 14 Tagen in Indien gelandet worden.

Die Londoner „Times“ melden: Unmittelbar nach Ghazib Verhältnisse in Indien eine Zelle eingekerkert.

Der Antrag wurde mit 200 Stimmen der Reichstageskammern, Sozialdemokraten, Demokraten und des Zentrums gegen 98 Stimmen abgelehnt.

Das Ministerium wurde von der Reichstagskammer mit 171 Stimmen angenommen, die bei der Mehrheit beibehalten hervorzuziehen. Der Reichstags Landtag beschäftigte sich dann zunächst mit wenigen wichtigen Vorlagen.

Bayern legt die Pensionsgrenze herauf.

Am Bayerischen Landtag hielt Finanzminister Dr. Schmalz die lang erwartete Staatsrede für den Etat 1900. Der Minister

Ein Maler bereift Amerika vor 3 1/2 Jahrhunderten.

Unter den wenigen bildlichen Darstellungen von Landeshauptmann von den ersten Jahrzehnten nach seiner Entdeckung, sowie der Eroberung Amerikas, ist diejenige, die den Maler Alvarado de Mendoza zeigt, der im Jahre 1492 nach Florida gelangt wurde. Dort erhielt er von dem spanischen König die Erlaubnis, die Inseln zu besetzen, die er im Namen des Königs, dem „Reich der Indien“, der über den Bund der Timucua oder Ostindien herrschte.

So hatte dann der Maler reichlich Gelegenheit, sich mit den Eingeborenen zu beschäftigen, und viele Einträge hielt er in Zeichnungen fest, welche die verschiedensten Motive zeigen. Man sieht den König und die Königin auf ihrem roten Baumstamm, gefolgt von Schreibern, wie sie die Aufzeichnungen entgegennehmen; ein schönes Paar, mit einer an Malen erinnernden Zügelung. Selbst Landeshauptmann sehen u. a. Darf, die sämtlich mit einem aus Korallen Baumstamm gefertigten Boot umgeben sind.

Die schönsten Zeichnungen von spanischer Seite, die dem Reichstag vorgelegt wurden, sind die Zeichnungen des Malers, die den König Philipp II., den König dazu, ihn mit 2000 Mann nach Florida zu senden, um die französische Kolonie dort zu zerstören. Er fuhr mit zehn Schiffen nach Florida und überließ Landeshauptmann in St. Domingo, der sich bei ihm befand, die Erlaubnis, die Inseln zu besetzen, die er im Namen des Königs, dem „Reich der Indien“, der über den Bund der Timucua oder Ostindien herrschte.

neue Steuern gefunden werden. Man werde zunächst die Forderungen von 68 auf 88 Tausend Tausend anheben, außerdem einen Anprangereit Zufußlag an den landesrechtlichen Schützen, Steuern und Steuern erheben müssen.

Der St. Pölterer Staatsstreich, der sich hauptsächlich die Unruhen abspielten, mußten schließlich

Reichsminister in Stellung gebracht werden, worauf endlich Ruhe eintrat. 16 Personen wurden verhaftet. Die Militär ist vollständig von den Straßen zurückgezogen worden, bleibt aber in Bereitschaft.

Der neue Ministerpräsident in Sachsen. Der Präsident des sächsischen Staatsrats Dr. Schick.

Die „Corriere della Sera“ bringt einen Madrider Sonderbericht, der die Gefahr einer revolutionären Beileitung der spanischen Monarchie gering einschätzt. Das Meer und das ganze Land werde unbedingt am König. Die liberale Bewegung in den Städten sei allerdings nur mit Waffengewalt zu bekämpfen, sei unfalls aber kaum eine drohende Gefahr der Gesamtbeförderung Spaniens.

Der „Corriere della Sera“ bringt einen Madrider Sonderbericht, der die Gefahr einer revolutionären Beileitung der spanischen Monarchie gering einschätzt. Das Meer und das ganze Land werde unbedingt am König. Die liberale Bewegung in den Städten sei allerdings nur mit Waffengewalt zu bekämpfen, sei unfalls aber kaum eine drohende Gefahr der Gesamtbeförderung Spaniens.

Die Londoner „Times“ melden: Unmittelbar nach Ghazib Verhältnisse in Indien eine Zelle eingekerkert.

Belagerungszustand in Kalkutta. Eintreffen englischer Heimattuppen.

Der Pariser „Gazette“ meldet über den Aufbruch in Indien nach Ghazib: Von überall treffen Telegramme über totale Unruhen ein. In Kalkutta und in Karachi herrscht Belagerungszustand. Europäer sind überall geflohen.

„Daily Mail“ meldet: Ghazib Verhältnisse in der Anfang eines englischen Heeres in Indien. 6000 Mann technische Heimattuppen sind innerhalb 14 Tagen in Indien gelandet worden.

Die Londoner „Times“ melden: Unmittelbar nach Ghazib Verhältnisse in Indien eine Zelle eingekerkert.

Der Antrag wurde mit 200 Stimmen der Reichstageskammern, Sozialdemokraten, Demokraten und des Zentrums gegen 98 Stimmen abgelehnt.

Das Ministerium wurde von der Reichstagskammer mit 171 Stimmen angenommen, die bei der Mehrheit beibehalten hervorzuziehen. Der Reichstags Landtag beschäftigte sich dann zunächst mit wenigen wichtigen Vorlagen.

Bayern legt die Pensionsgrenze herauf.

Am Bayerischen Landtag hielt Finanzminister Dr. Schmalz die lang erwartete Staatsrede für den Etat 1900. Der Minister

Ein Maler bereift Amerika vor 3 1/2 Jahrhunderten.

Unter den wenigen bildlichen Darstellungen von Landeshauptmann von den ersten Jahrzehnten nach seiner Entdeckung, sowie der Eroberung Amerikas, ist diejenige, die den Maler Alvarado de Mendoza zeigt, der im Jahre 1492 nach Florida gelangt wurde. Dort erhielt er von dem spanischen König die Erlaubnis, die Inseln zu besetzen, die er im Namen des Königs, dem „Reich der Indien“, der über den Bund der Timucua oder Ostindien herrschte.

So hatte dann der Maler reichlich Gelegenheit, sich mit den Eingeborenen zu beschäftigen, und viele Einträge hielt er in Zeichnungen fest, welche die verschiedensten Motive zeigen. Man sieht den König und die Königin auf ihrem roten Baumstamm, gefolgt von Schreibern, wie sie die Aufzeichnungen entgegennehmen; ein schönes Paar, mit einer an Malen erinnernden Zügelung. Selbst Landeshauptmann sehen u. a. Darf, die sämtlich mit einem aus Korallen Baumstamm gefertigten Boot umgeben sind.

Die schönsten Zeichnungen von spanischer Seite, die dem Reichstag vorgelegt wurden, sind die Zeichnungen des Malers, die den König Philipp II., den König dazu, ihn mit 2000 Mann nach Florida zu senden, um die französische Kolonie dort zu zerstören. Er fuhr mit zehn Schiffen nach Florida und überließ Landeshauptmann in St. Domingo, der sich bei ihm befand, die Erlaubnis, die Inseln zu besetzen, die er im Namen des Königs, dem „Reich der Indien“, der über den Bund der Timucua oder Ostindien herrschte.

Hochschulnachrichten.

Veranstaltung Professor Dr. Heinrich von... in Halle a. S. hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Mathematik an der Universität Halle als Nachfolger von Dr. Gasse angenommen.

Standal ohne Ende: Stadtrat Busch verdiente fünf Millionen.

Der Berliner Stadtrat Busch ist erneut über den Ankauf des Gutes Wiesdorf vernommen worden. Ueber dieses Thema wird jetzt auch der Grundstücksmaier Ludwig Sachs, der darüber schon vom Landtagsausschuß gehört worden ist, in den nächsten Tagen von Dr. Wettenberg gründlich vernommen werden. Es besteht der Verdacht, daß hier eine Verrechnung zwischen Sachs und Busch vorgenommen werden ist, die auch das Finanzamt interessieren wird.

Das Landesfinanzamt führt übrigens jetzt in der Begründung seines Beschlusses fest, daß Busch mit seinen verschiedenen Geschäften 5 Millionen Mark verdient hätte, die er den Steuerbehörden verschwiegen habe. Von dem Betrage hätte er 500 000 Mark an Steuern bezahlen sollen. Die Steuerkraft für die Hinterziehung betrage 1 500 000 Mark, so daß von Busch insgesamt 2 Millionen Mark gefordert werden.

Kaß aus Eugano zurückgerufen.

Der Oberpräsident hat sich genötigt gesehen, den jetzigen Leiter des Grundstücksbüros der Stadt Berlin, Stadtrat Kaß, der angestrichlich in Eugano zur Erfüllung weilt, sofort zurückzuberufen, da von seiner Vernehmung durch den Oberpräsidenten die Entscheidung abhängen wird, ob gegen Kaß ein Disziplinarverfahren eingeleitet werden muß oder nicht.

Wie man erfährt, ist eine Antwort des Stadtrats Kaß auf das Telegramm des Oberpräsidenten, das bereits am Dienstag abgegangen ist, bis zur Stunde noch nicht eingetroffen. Im Oberpräsidium nimmt man an, daß der Stadtrat sich augenblicklich nicht in Eugano, sondern auf einem Ausflug befindet. Im Oberpräsidium will man zunächst das Material gegen Kaß noch nicht bekommen, bevor der Angeklündigte in Berlin zu den Dingen, die ihm zur Last gelegt werden, durch den Oberpräsidenten vernommen worden ist. Die Verhandlungen gegen Kaß stützt sich auf die Verhandlungen mit dem Landtagsausschuß, die am 14. April d. J. stattgefunden haben. In dieser Sitzung hatte der Grundstücksmaier Blobel unter seinem Etde betand, daß er bei einer Verhandlung zwischen Busch und Kaß zugegen gewesen sei, bei welcher davon die Rede gewesen sei, daß Busch von Blobel verlangt habe, er solle von einer Firma in der Leipziger Straße eine Provision für einen Grundstückskauf zahlen.

An dieser Provision sollten Busch, Kaß und Blobel beteiligt sein.

Stadtrat Kaß — der Nächste.

Der Name des Stadtrates Kaß war vor einiger Zeit schon einmal genannt worden, als es sich um den Ankauf der Grundstücke an der Ecke der Hauptstraße in Schöneberg und der Mäntelstraße durch die Stadt Berlin und um den Verkauf dieser Objekte an die Firma Oberkaß handelte. Diese Einzelgenheit wird zur Zeit von einer anderen Abteilung der Staatsanwaltschaft nachgeprüft. Kaß ist übrigens Demokrat.

Dann kommt Herr Nydahl dran.

Das Oberpräsidium ist übrigens gleichfalls damit beschäftigt, die Vorwürfe gegen den sozialdemokratischen Stadtschulrat Nydahl nachzuprüfen. Auch er wird sich, sobald es sein „Abendheftausland“ erlaubt, vor der Justizbehörde zu verantworten haben. Nydahl hat bereits einer ihm nahestehenden Zeitung eine Erklärung übergeben, in der er alle Beschuldigungen zurückweist. Das Oberpräsidium wird aber nicht ablassen nachprüfen, ob sich Nydahl in seiner Eigenschaft als Beamter Verfehlungen hat zuschreiben lassen können.

100 000 Mark Provision.

Der jetzige Berliner Grundstücksbegehrter, Stadtrat Kaß, ist auf das Telegramm des Oberpräsidenten hin in Berlin eingetroffen. Für heute ist eine Vernehmung vor dem Disziplinar-Untersuchungsräte, Oberregierungsrat Zankoff, angesetzt. Wie man zu den gegen Stadtrat Kaß erhobenen Vorwürfen erfährt, hat ein Berliner Grundstücksmaier

Anzeige gegen Kaß erstattet, nach der der Stadtrat für den Verkauf eines Grundstücks an eine Gesellschaft, die den Galeris Salonette nachsah, die here Provisionen von 100 000 Mark gefordert und erhalten habe.

Nachprüfung aller Geschäfte der Stadt Berlin.

Die immer neuen Ueberzahlungen in den Berliner künftigen Beitragsaufwärtigen haben an einer aufsehenerregenden Verhängung des Oberpräsidenten geführt. Sämtliche geschäftlichen Maßnahmen der Stadt Berlin seit dem Jahre 1924 werden nachgeprüft.

Wir werden jetzt wohl noch ganz andere Entschuldigungen erleben, ganz andere Schwerefäden an dem ruhmreichen Schild Berlins erblitzen als bisher.

Ein neues starkes Erdbeben.

Die Instrumente der Erdbebenwerke an der Technischen Hochschule Karlsruhe b gemessen

in der Nacht zum Mittwoch um 23.40.22 Uhr ein starkes Erdbeben auf. Der Reichsbeobachter dürfte in einer Entfernung von 2500 Kilometer zu suchen sein. Das Ende der Bewegung erfolgte um 2 Uhr nachts. Nach den Aufzeichnungen muß mit einer zerstörenden Wirkung des Bebens gerechnet werden.

Dasselbe Beben verzeichnete in der Nacht zum Mittwoch die Seismometer für Erdbebenforschung in Hamburg. Die ersten Wellen trafen in Hamburg um 23.40.19 Uhr ein.

Die Gewalt des indischen Bebens.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Bombay: Die Gewalt des großen Erdbebens hat selbst in Bombay zehntausende von Fenster-scheiben zertrümmert. Der Regen bis Mangoon ist alles zerstört, ist alles Wüste geworden. Bei Maloum sind 80 000 Quadratmeter Küstenland ins Meer gesunken.

Schwere Wolkenbrüche über Berlin.

Baumblitze geschädigt. — 1 1/2 Meter Wasser in den Straßen.

Berlin hatte am Mittwoch nachmittags einen über das gewöhnliche Maß hinausgehenden, mit heftigen Blitz und Donnerlärm verbundenen Wolkenbruch, der im Westen der Stadt schon gegen 16 1/2 Uhr begann. Im Innern der Stadt entluden sich die Regenschauern erst nach 17 Uhr. Der größte Teil der Straßen war nach wenigen Minuten überschwemmt. In der Wilhelmstraße ging das Wasser sogar über die Bordsteine der Gehwege hinaus bis an die Häuserfront. Die Gärten des Regierungsviertels fanden im Nu unter Wasser. Jedes einzelne die Wilhelmstraße durchziehende Auto erregte

Kodewort: Spritzwelle.

obwohl die Geschwindigkeit wegen der außerordentlichen Schleudergefahr durchgängig unter 20 Kilometer blieb. Im Tiergarten und besonders in der Tiergartenstraße war ebenfalls große Ueberflutung; dort mußten die Automobilisten infolge der gleichzeitig einsetzenden Dunkelheit durchweg mit ihren großen Ueberlandseinwerfern fahren.

In der gesamten Innenstadt haben die Feuerwehren vollauf zu tun, um die zahlreich unter Wasser stehenden Keller auszuräumen und die sonstigen Schäden zu beseitigen. Das Unwetter, das am Mittwoch nachmittags

hier sind allein vier Ortschaften verschwunden. Selbst in Nagpur wurde das Erdbeben wahrgenommen. Ein Teil der Regierungsgebäude ist hier eingestürzt.

Einer Kanadabotschafter aus Madras (Indien) zufolge ist vor Bodenebene eine genaue Angabe der Zahl der Opfer nicht möglich. Man befürchtet, daß es doch einige tausend Tote sein werden.

Zweitausend Erdbebenopfer in Persien.

Nach einer Berliner Blättermeldung aus Teheran haben schwere Erdbebe in dem hart besiedelten Nordwestteil von Urmia und Salmas starke Zerstörungen in allen Dörfern und Städten angerichtet. Die Stadt Salmas ist völlig zerstört. Bisher wurden 2000 Tote gezählt.

Schiffe auf ein Gesandtenauto

Als der rumänische Gesandte in Washington, Davila, der sich kurzzeitig in Bukarest aufhielt, Montag gegen Mitternacht von einem Besuch bei dem Prinzen Bibescu in die Stadt zurückkehrte, wurden auf sein Auto mehrere Revolverkugeln abgefeuert, die das Auto beschädigten. Verletzt wurde niemand. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Schwere Wolkenbrüche über Berlin.

Baumblitze geschädigt. — 1 1/2 Meter Wasser in den Straßen.

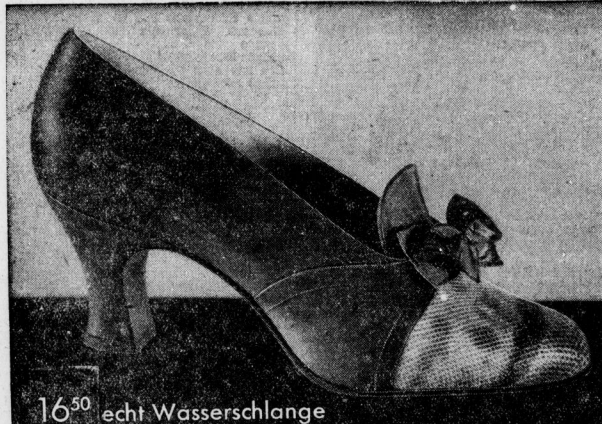
über Groß-Berlin und seiner weiteren Umgebung getobt hat, war eines der schwersten seit langen Jahren.

Nicht nur in der Stadt selbst, sondern auch in den Vororten haben zahlreiche Vitzschläge nicht unterdrücklichen Schaden angerichtet.

Der Hagel hat die Baumblitze und um Berlin nicht unerheblich geschädigt.

In der Dorfstraße und am Schöneberger Meer im Südwesten der Stadt war jeder Verkehr infolge der Ueberflimmungen über eine Stunde unterbrochen. Hier stand das Wasser unter den Reichsbahnunterführungen etwa 1 1/2 Meter hoch. Die Wassermassen drangen in die Motoren der Straßenbahn ein, so daß Kurzschlußgefahr bestand. Die Feuerwehr hatte Großkampf. Unabsehlich ertönten in allen Stadtteilen die Signale der Vitzschläge, die in erster Linie zum Auspumpen von Kellern zu Hilfe genommen wurden. In zwei Stunden erfolgten nicht weniger als über

200 Marme. Auf dem Flughafen Tempelhofers Feld landeten mitten im heftigsten Unwetter drei Maschinen glatt, die eine aus München, die beiden anderen aus London.



Friedrich Oehschlänger mit Leipziger Str. 3

SCHLANGENLEDER

ziert den Schuh jeder modernen Frau
Auch in populären Preislagen

bringen wir schon diese entzückenden Modeneuheiten und stellen damit erneut unter Beweis: Wie immer

ist unser Haus führend



1650 echt Pythonschlange

Teilt sich der Golfstrom?

Grönland in Norwegen, Neugort als Tropenstadt.

Die Möglichkeit einer Veränderung in dem nördlichen meeren Meeresstrom, der unter dem Namen „Golfstrom“ bekannt ist, und zu bedeutsamen Einflüssen auf das nordeuropäische Leben hat, wird immer wieder von den Seemannen diskutiert. Würde der Golfstrom

abgenommen wurde, als er ausführt, den Samen nach Westen zu entweichen. Auf seiner dritten Reise vermerkten seine Schiffstagebücher den doppelten Einfluss. Auf seiner dritten Reise vermerkten seine Schiffstagebücher den doppelten Einfluss der Passatwinde und des

Fünftes internationales Reitturnier in Rom.



Ein glänzender Sprung des deutschen Teilnehmers Dr. Koerfer.

des Atlantischen Ozeans nicht mehr die Küsten Europas berühren, so würde dies natürlich zur Folge haben, daß die nördlichen Teile Europas, vor allem aber Norwegen, in die Kälte, das Eis der arktischen Welt, hinein verdrängt würde. Wohl möglich, daß dann die klimatischen Verhältnisse schon in Skandinavien von denen von Neufundland und Labrador auf dem amerikanischen Kontinent, die Norwegens sich aber ganz denen der Dänische Grönlands angleichen würden! Andererseits müßte die Teilung des Golfstroms, falls sie wirklich von bedeutenden Schiffskapitänen angestellt worden, die in von berührten Meeresströmungen beobachtet werden müssen genau so wie die Winde, die Meereszeiten und Unter-

Nequatorialstroms. Er bemerkt, wie ihn der Meeresstrom führte bis nach dem Süden der Insel Trinidad und an die Küsten von Venezuela und ihn weiterträgt in rascher Fahrt über Meer der Antillen bis nach Haiti. Allen Seefahrern sind seitdem die gemäßigten Strömungen des Meeres bekannt. Sie wissen, das man in der Westhälfte in 5 Tagen von Surinam nach den Antillen gelangt, gegen die stärksten Winde, während man gegen den Nequatorialstrom 4 bis 5 Wochen dazu benötigt. Der Nequatorialstrom geht an den Windungen des Amazonasstroms und den Windungen des Orinoco in Venezuela vorbei und verläuft hier so schnell, daß man seine Bewegung vom Lande aus verfolgen kann. Weiter nach Nordwesten trifft diese große Umwälzungsströmung schließlich mit solcher Gewalt gegen die Gesteade Zentral-Amerikas, als wollte sie das Land dort durchbrechen. Von hier, aus dem Golfe von Mexiko, lenkt sich dann ein Arm nach Norden ab: der Golfstrom.

Eine bahngleichende Propädeutik ist zuerst von bedeutenden Schiffskapitänen angestellt worden, die in von berührten Meeresströmungen beobachtet werden müssen genau so wie die Winde, die Meereszeiten und Unter-... (Text continues with details of the expedition and observations on ocean currents and climate.)

Die Vorhallen der berühmten Schwe-Dagon-Pagode bei Rangoon. (Text describes the architecture and significance of the pagoda.)



die durch das Erdbeben schwer beschädigt wurde.

beider eintritt. Er selbst spricht aber von dem „momentanen Charakter“, den diese beobachtete Vermischung an sich hatte. Wie für das Klima in unserem Erdteil und für die Schiffahrt hat der Golfstrom auch eine unanschauliche Bedeutung für die Natur, vor allem den Dornrosen. Bestimmten glauben bereits die zeitweilige Verringerung der Fruchtträge an den norwegischen Küsten auf die Verringerung der warmen Golfströmung zurückzuführen zu müssen. Hi man doch heute genügt das Ausbleiben der Heringe an den fischreichen Küsten, das im Uebergang vom 14. zum 15. Jahrhundert den Seg-

Chicagos Verbrechertöng erholt sich vom Gefängnis.



Chicago's berühmter Verbrechertöng, der Multimillionär Al Capone, der sich vor einiger Zeit seinen zahlreichen Feinden in der Verbrechertöng entzog, indem er sich einfach an einer geschnittenen Hand aus dem Gefängnis ergab, hat nun einen kleinen Erholungsurlaub angetreten und lebt auf seinem prachtvollen Landgut in Florida ausschließlich dem harmlosen Angelpart. Aber wie lange?

ringelang der Sanjaten in der Ostsee völlig aufgrund richtete, ebenfalls auf ein Ausbleiben, eine damalige Veränderung des Golfstroms zurückzuführen. Für diese alten europäischen Fischerflotten gleich lebenswichtige Frage hat sich übrigens der Direktor des französischen Hochseefischereiamts, Dr. Danio, eingehend interessiert, und in Gemeinschaft mit Monsieur Gidon von der hydrographischen Section des französischen Flottenamts eingehende Beobachtungen angestellt, deren Ergebnisse den oben erwähnten des englischen Kapitäns entgegenkamen. Selbst heißt zwar aus gewisse periodische Veränderungen im Lauf des Golfstroms, des Labradorstroms fehlt; sieht darin aber keinen wesentlichen Grund, daß diese geeignet wären, den Lauf des eritieren entscheidend zu verändern. Neuwort wird also nicht in wenigen Jahren eine tropische Stadt sein, die Heringe werden nicht wegen einer Veränderung des Golfstroms ausbleiben, Nordamerika nicht vereisen: — Die Natur wird vielmehr ihren alten eingepflanzten Gelehen folgen. Dr. Otto Kern.

Nach dem Leben schöner Frauen.

Von C. W. Brannmann.
(14 Fortsetzung.)
Nachdem verheiratet. Während er im Gefängnis war, ging Lola Montes nach Amerika. Noch einmal Triumphe. Sie heiratete nochmals, ohne geliebt zu sein. Die Ehe war unglücklich. Lola Montes ließ sich ruhig von Stadt zu Stadt. Die Ereignisse in München, als Spektakel aufgemacht, gingen ihr voraus und brachten ihr Juwelen Schatz nach sich und jung, aber seitlich gebrochen durch die Sozialänderungen kam sie nach Kalifornien. Dort heiratete sie, ohne Scheidung ihrer beiden vorherigen Ehen, einen deutschen Arzt, mit dem sie in die Wildnis zog. Dieser Arzt hatte sie diesen Mann wirklich geliebt, denn aus der geliebten und anprüdlichen Frau war eine bedürftige Hausfrau geworden. Einmal sagte ihr der Gatte und ließ sie in der Wildnis allein. Innerlich gequält, verließ sie noch einmal die Wildnis in Remont, Bergebens. Frau langte sie dort an und langsam ging sie dem Tode entgegen. In einer kleinen, elenden Dackkammer in einer Meiseleirne von Newport ist sie am 17. Januar 1891 gestorben.

Sizilien, er war auch König von Jerusalem, Herzog von Fiaccina Castro, Parma und Erzherzog von Toskana. Er hatte den Aufbruch 1818 mit Karaiskiden niederwerfen lassen, hielt jedoch beim Volke der „Bombentöng“ und wurde das Ziel mehrerer Attentate. Das bekannteste war das eines Soldaten Milano bei der Parade am 11. Dezember 1856. Der Soldat hatte dem König sein Selbsteingewehr in den Verschluss gerammt. Was er verüßelt gemeint oder nur schützte? Seit dieser Zeit kränkelte der König, der ganze Körper war von eitrigen Geschwüren bedeckt und er starb dahin. Als sein einziger Sohn aus erster Ehe, der Prinz, 23 Jahre alt war, wurde er mit Maria Sophia, der Schwester der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, Tochter des Herzogs Maximilian, des Bruders des Königs von Bayern, verheiratet. Die Verlobung fand in Anwesenheit des Brautigams statt, und ebenso die kirchliche Trauung, die am 8. Januar 1869 in der Hofkirche in München erfolgte, wobei der Kronprinz ein Vertreter des Kronprinzen die junge Frau nach Wien, von wo sie nach einem Besuch bei ihrer Schwester, der Kaiserin Elisabeth, nach Triest weiterreiste. Dort befing sie mit ihrer Begleitung den Dampfer „Salmantica“. Als das Schiff in den Hafen von Venedig einlief, wohin das Königspaar ihr entgegengefahren war, dominierten alle Gesichter. Als erster begrüßte der Kronprinz seine junge Gemahlin, die er zum ersten Male sah, und zugleich war er von ihrer Schönheit bezaubert. Dann wurde die junge Frau ihrer Schwiegermutter, der Königin Maria Theresia, entgegengeführt und von Augenblick des ersten Scheins schloß sie in dieser Frau, der Mutter ihres Gatten, die Freundin. Nach der allg. meinen Vorstellung der Stadtverwaltung, der Kurie und der hohen Beamten, ging man zum König, der wieder kränker geworden war, und das Recht hätte müßte. Er empfing seinen Sohn und die Kronprinzessin

Maria Sophia von Bayern.
Die Königin der letzten Königin von Neapel und Sizilien. Sie regierte, der in Neapel residierte, war nicht nur König von Neapel und beider

ohne Jungen und empfahl ihnen — wie man später erfuhr — das Volk mit eiserner Härte im Raum zu halten. Die Kronprinzessin dachte zuerst an ihre Jugend in Venedig, wo sie oft an ihren Bergtouren mit dem Waldarbeiter getroffen und deren Brot gegessen hatte, und konnte nicht lassen, das in ihrem neuen Königreich eine solche Erziehung nötig sei. Am Abend desselben Tages fand noch einmal eine Trauungszeremonie statt, und nun war Maria Sophia von Bayern Kronprinzessin von Neapel und Sizilien geworden. Ein herrliches Fest folgte, das wollte keine frohliche Stimmung aufnehmen, denn der König wandt sich in Schmerzen und das Gemisch des nahenden Todes lag über dem Ballast. Die Anwesen der Kronprinzessin wegen ihrer Schwiegermutter, der Königin, sollten sich bald erfüllen. Die fürstlichen Outinguen, die sie von Seiten des Volkes und der Kavaliere erfuhr, weichen dem Reich und die Wägen der Königin. Es fanden sich auch bald die Verliebtheiten in den Gemächern und Anhängen, die die offene Feindschaft vorbereiteten. Die Königin war eine Hausfrau im wahren Sinne des Wortes. Haus- und Handarbeit gingen ihr über alles. Sie konnte es nicht verstehen, daß eine Frau nicht das gleiche, große Interesse daran fand und hätte besonders lieben weiblichen Sport. Nun hatte aber Maria Sophia in München alle Arten von Sport getrieben, und reiten und fahrsieren ging ihr über alles. Die Königin verbot ihr, zu reiten. Aber sie wollte durchaus nicht darauf verzichten. Sie wandt sich an den Kronprinzen, ihren Gemahl, und er gab ihr nach, zur höchsten Enttäuschung ihres Vaters. Anzuzuführen wurde das Befinden des Königs von Tag zu Tag schlechter. Deshalb wurde beschloßen, nach Portici überzusiedeln, und von dort ging es nach einer Woche Rail nach Neapel, wo das arme, mühsame Schicksal der einundsechzigjährige Herzogin und hundertsechzig

Sizilien, die einst das Königreich Sizilien beherrschte hatten. Dem König hatte die Reife doch mehr geschadet, als es im ersten Augenblick den Angehörigen hätte zu sein können, auf seinen Schwestern, aber herben konnte er nicht. Die Schmerzen und die Wit über seine Hilflosigkeit ließen. Endlich, am 22. Mai 1869, wurde er von seinen unerträglichen Qualen erlöst. Mitlen in der Nacht verhandelt er seinen letzten Atem, nur ein Wort und zwei Bediente waren bei ihm. Erst nachträglich wurde die königliche Familie gewarnt und veranlaßt sich im Schlafzimmer. Franz II. war nun König von Neapel und Sizilien. Die junge Königin war jetzt bedeutend freier in ihren Entschloßen und so konnte sie sich auch wieder unbefangt dem geliebten Neuwort zuwenden. Von Attentaten brachten sie keine Angst zu haben, denn alles Volk huldigte ihrer Schönheit und Herzlichkeit. Aber die Königinnwitwe war jetzt doppelt erbittert. Es wurde ihr hinterbracht, daß die junge Königin wieder ausreiste. „Ich möchte nicht, daß du reitest, ich hätte solches Art von Bekämpfung für eine Frau in deiner Stellung nicht am Plage.“ Die Königin war betroffen über die Schärfe dieser Zurückweisung. „Ich werde meinen Gemahl bitten, daß er alle auf meine Ferien ablegen Späher sich entfernen heißt.“ Antwortete sie scharf und verließ das Gemach. Von da ab machte sie regelmäßig ihre Spaziergänge, und man genoss sie daran. Der König liebte seine Gattin schwärmerisch. Sellkammer Weite war ihr Verhältnis miteinander. Doch die Königin eine beständige untrübselige Fährge und Liebe zu ihrem Gemahl hatte. Jedemfalls war sie der härteste, überlegene Charakter. Der König war menschlich, von den besten Wünschen erfüllt, aber er war zu schwach, um seinen Willen immer Geltung verschaffen zu können. Besonders die Weichenstellung war sehr glücklich. (Fortsetzung folgt.)

Aus der Stadt Halle Philologen am Markt.

Am Markt stehen zwei Menschen, die so ihre Gedanken und Erlebnisse über die Philologen und das Leben haben. Sie mühen sich fragen, wenn man etwas erfahren will, Grundbesitzer wäre es, wollte man sich etwa an das Statistische Amt wenden...

Wer ich wollte la von meinem alten Gedächtnis erzählen. Da ich nicht genug, die Brautfrau. Da es sich um eine Dame handelt, darf ich ihr Alter nicht verraten. Jedenfalls erzählte mich Großvater schon vor...

Sie folte mir zwei Groschen bei ihr einen kleinen Bierchen und kam mit ihr ins Gespräch. So über's Wetter kam man auf die heutigen Zeiten zu sprechen.

Ich will, sie heite ist doch nicht mehr los. Demmer früher in des Knippen jungen war, war mein ich jensei. Nun Bier was essen, daran recht feiner mehr, und dann flötter le schon um elf mit de Beene. Sie is' wärlich nicht mehr los.

Wer A sagt, muß auch B sagen, und wer B sagt, muß auch A sagen. Das ist ein Sprichwort, das ich nicht vorhergehen. Neben Freyung und Sonnabend steht der Rektor der halleischen 'Erbenerwässer' zu dänischen Fischen.

Achtung, falsche „Fuffziger“!

Recherchen sind von den im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten über 50 Mark mit dem Ausgabeort des 11. Oktober 1924 eine Fälschung mit nachdringlichen Kennzeichen festgestellt worden.

Das Papier ist weicher, gering dicker. Es besteht aus zusammengesetzten Blättern. Die Fälscher haben sich durch falsche, wässrigen gelagerte Fasern vorzuziehen. Das Wasser ist in die meisten Fälschungen auf der Innenseite der Blätter durch Aufdruck nachgebildet.

Die Rückseite ist in männlichen Bildnis das Auge der von Reichsbank aus gegeben. Ganz unten steht die Aufschrift: 'Die Reichsbank'. Die Rückseite ist in männlichen Bildnis das Auge der von Reichsbank aus gegeben.

Kampf gegen die Sende-förderung.

Es wird darauf hingewiesen, daß die von der Reichspost festgesetzten Hauptentlohnungssätze für die Sendeleistungen von 1930 bis 1930 Uhr und 1930 bis 22.00 Uhr, am Sonntag Festtagen von 11 bis 13 Uhr, 16.30 bis 18.00 Uhr und 19.00 bis 22.30 Uhr.

Der Heimstättenbau und vor dem Landtag.

In einer im Preussischen Landtag eingebrachten kleinen Anfrage weist die Reichsbank auf die Bedeutung des Heimstättenbauwesens in Halle hin. Die Verluste der Sparer, deren ein Eigenheim verprochen wurde, belaufen sich auf weit über 300 000 Reichsmark.

Feriengestaltung für Kaufleute

Seit acht Jahren führt das berufsständige Seminar des Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes den Ferienlehrgang durch. Die Ferienlehre geben dem Praktiker die Möglichkeiten, in der verschiedensten Weise den im Sommer Arbeitsstunden für Einzugsarbeiten und sich darin weiterzubilden.

Für 1930 sind insgesamt acht Arbeitsstunden für die Ferienlehre vorgesehen. Die Ferienlehre wird am 1. August in Halle beginnen. Die Ferienlehre wird am 1. August in Halle beginnen. Die Ferienlehre wird am 1. August in Halle beginnen.

lung vom 4.-9. August; für höhere Durchführung, Bilanz-, Steuer- und Revisionsfragen vom 11.-16. August; für Kaufmannschaften aus der Textilindustrie vom 18.-23. August; fernere Aufnahmestellen für die Ausbildung vom 18.-21. Juni, sowie für weitere Kaufleute in Halle vom 23.-26. Juli.

Die Pädagogische Akademie vor der Eröffnung.

Ueber 80 Studierende. — Die Ausgestaltung des provisorischen Akademiegebäudes. — Zahlreiche Ehrengäste bei der Einweihung.

Nur noch wenige Tage trennen uns von der Eröffnung der Pädagogischen Akademie, die im alten Heim in der Wittkestraße Aufnahme gefunden hat. Mit der Pädagogischen Akademie hat der Hofpallast als vorübergehende Unterkunft wiederum eine Veränderung erfahren, die sich für die Zukunft auch auf das Gesamtgebiet der Stadt günstig auswirken wird.

Die Räume der Wittkefischschule

deren Zustand eine Auffrischung notwendig erscheinen ließ, auch wenn sie als Schule betrachtet werden möchte, waren am 1. Juli sehr gut geeignet für die Aufnahme der Akademie; nur geringe bauliche Veränderungen wurden in die Wege geleitet. Die Schule erfüllt im Inneren einen neuen hellen und freundlichen Anblick.

bestehende Räume für die Spezialfächer, wie Biologie und Chemie, Physik und Hydrologie.

Die Aufhebung der Wittkefischschule ist in einen Zustand gebracht, das sie sowohl den Zwecken der Akademie dient, wie auch — wenn das Provisorium der Akademie durch einen Neubau ersetzt sein wird — wieder als Schule für ein weiteres Verwendung finden kann.

zwölf gefonderte Musikstellen, die schollisch sind, für Einzelübungen angelegt.

Die Aufhebung der Wittkefischschule ist in einen Zustand gebracht, das sie sowohl den Zwecken der Akademie dient, wie auch — wenn das Provisorium der Akademie durch einen Neubau ersetzt sein wird — wieder als Schule für ein weiteres Verwendung finden kann.

82 Studierenden

besteht werden. Sie gliedern sich in 61 Studenten und 21 Studentinnen, von ihnen sind 10 Kavalieren. Ein großer Teil der älteren Schüler sind von der Provinz gekommen, in anderer Teil oder auch aus Westpreußen und von den Nordseeinseln sind die Jungakademiker der Pädagogischen Akademie eingetroffen.

Bauauskunft.

In der gestrigen Bauauskunft wurden zunächst einige Grundstücke und dann einige Anforderungen behandelt. Die Anforderung in Höhe von 170 000 RM für das Städt. Verwaltungsgelände (Kathhof) wurde bewilligt. 20 000 RM für Abriss des alten Polizeigebäudes dagegen wurden abgelehnt, da das Gebäude noch anderen Zwecken (Wohnungen usw.) dienlich ist.

Einbruch im Fürstengrund.

In der letzten Nacht ist in der Zaßbelle des Fürstengrundes ein Einbruch verübt worden, wobei der Täter 1500,77 RM in die Hände erhielt. Die Ermittlung hat sofort den Tatbestand aufgenommen und die erforderlichen Schritte unternommen.

Verkauf unfittiger Drucksachen ist verboten.

Auf eine Eingabe des halleischen Gesundheitsamtes ist die Verordnungsstelle in der Folgezeit folgende Anweisung ergangen: Nach § 8 der Verordnung vom 30. August 1929 sind zur Beförderung innerhalb Deutschlands angelieferte Sendungen, deren Aufseher oder ihr Frachtkaufmann gegen die Befehle oder das öffentliche Wohl oder die Sittlichkeit verstoßen, von der Beförderung ausgeschlossen.

Auf eine Eingabe des halleischen Gesundheitsamtes ist die Verordnungsstelle in der Folgezeit folgende Anweisung ergangen: Nach § 8 der Verordnung vom 30. August 1929 sind zur Beförderung innerhalb Deutschlands angelieferte Sendungen, deren Aufseher oder ihr Frachtkaufmann gegen die Befehle oder das öffentliche Wohl oder die Sittlichkeit verstoßen, von der Beförderung ausgeschlossen.

reife Kaufleute in Halle vom 23.-26. Juli. Ueber die Einzelheiten unternimmt eine ausführliche Druckschrift, die am Freitag von 100 RM, vom Gesundheitsamt des D. P. S. Halle (Gesundh., Dortheimstraße 1, angefordert werden kann.

Der Festakt

Es haben sich angelehrt Staatsminister Grimm, der Oberpräsident von der Provinz Sachsen, der Regierungspräsident v. Harzsch, Ministerialrat Dr. v. d. Drieck, Konstituierender Präsident Dr. v. d. Drieck, Regierungspräsident Dr. v. d. Drieck, Konstituierender Präsident Dr. v. d. Drieck, Konstituierender Präsident Dr. v. d. Drieck.

Es haben sich angelehrt Staatsminister Grimm, der Oberpräsident von der Provinz Sachsen, der Regierungspräsident v. Harzsch, Ministerialrat Dr. v. d. Drieck, Konstituierender Präsident Dr. v. d. Drieck, Konstituierender Präsident Dr. v. d. Drieck.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Allgemeinheit am besten zu dienen glauben, wenn sie das Fröge betrögen, zur Erhaltung unserer nationalen Tradition, unserer deutschen Kultur, zur Rettung unserer fittigen, a Werte und zur Inanspruchnahme unseres Volkes an einer würdigen, nationalen und einseitigen Lebens- und Freiheitsbewegung.

Der Vortragsbericht lautete günstig, obwohl besonders für die Betreuung der Kriegsoberer ganz erhebliche Bemühungen erforderlich geworden sind. Dem Vorstand wurde darauf Entlastung erteilt.

Die einstimmige Annahme der neu aufgestellten Satzungen bewies die im Kriegsvorstand bestehende volle Einmütigkeit, die auch in der Wiederwahl des Vorstandes erneut zum Ausdruck kam. Danach bleibt das Amt des 1. Vorsitzenden in den Händen des Herrn Fabrikdirektor Dipl.-Ing. v. G. v. Liebenow, das des 2. Vorsitzenden in den Händen des Herrn Kaufmanns- und Schriftführers Dr. v. d. Drieck, das des 3. Vorsitzenden in den Händen des Herrn Kaufmanns- und Schriftführers Dr. v. d. Drieck.

Dem Bericht über eine im Sommer 1929 nach Dürrenhausen geführte Expedition nach Ostpreußen wurde die Bedeutung der Ostpreußenfrage für die Angiffäufer-Jugendbewegung hervorgehoben. Die Expedition wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Angiffäufer-Jugendbewegung

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Die Angiffäufer-Jugendbewegung hat in Halle am 1. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Teilnehmerzahl betrug über 4000 Mann. Die Veranstaltung wurde von den Angiffäufer-Jugendbewegungen der Provinz Sachsen, der Provinz Westfalen und der Provinz Pommern durchgeführt.

Advertisement for 'Augenläser' (glasses) by 'Brillen-Schmidt'. It features a drawing of a person wearing glasses and text describing the quality and variety of the eyewear. The text includes 'Für Augenläser', 'Brillen-Schmidt', and 'Nur 53 Große Ulrichstraße 53'.

Widern und Vergehens gegen das Waffengebiet zu verurteilen aus vier Monaten und zwei Wochen Gefängnis.

Das Gefändnis des Richard Grewatsh.

Der Gärtnerehele Richard Grewatsh, der gegen seine Frau erschossen hat, wird heute dem Untersuchungsrichter zur Vernehmung angeführt und im Anschluß daran rechtsfindlich im Gefängnis abgeführt.

Der Herrmann hat nicht, wie Grewatsh zunächst öffentlich angegeben hat, im Hotel Bärenstadt, sondern sie haben sich häufig im Freien aufgefunden und auch im Freien geschlafen.

Der Herrmann hat sich selbst den Selbstmord beibringt haben und in Dinnstadt gefahren sein, aus der er erst gegen Morgen wieder erkrankt ist.

Umgefallung des Johannispalzes.

Der Johannispalast wird demnächst eine Umgefallung erfahren. Es werden dort gärtnerische Anlagen geschaffen, die Plätze für ältere Leute einhalten, und davon getrennt, einen Kinderplatz mit alterem Spielplatz.

Eine nachahmenswerte Einrichtung.

Versteht man die Berliner Spielvergnügens sowie einzelne Spielvergnügens der Provinz sind neuerdings dazu übergegangen, ihren Gästen neben Genselbrot Brogenbrötchen zum Frühstück zu servieren.

Tolle Streiche eines Kaffausos.

Gestern vormittag rollte ein mit 450 Kilogramm Margarine beladener süßelroter Lastwagen, der vor dem Grundstück Liebenauer Straße 108 stand, die abschüssige Liebenauer Straße in Richtung Rannischer Platz davon.

Stahlhelm-Familien-Abend.

Der Familien-Abend des Stahlhelms, der sich am vergangenen Sonntag im überfüllten Saale des „Kaiserhofes“ war die erste Veranstaltung, deren Teilnehmer aus den verschiedensten Familienkreisen bestand.

in den beiden Händen des Kam. Ober, wobei die Verjährungsfrist vom Bestirftwerden gefangen genommen wurden.

Was wird mit dem Ratskeller?

Vortragsabend im halleischen Bürgerverein. — Das Schicksal des Ratskellers noch ungewiß. — Schätze Abweisung der Gegner des Projekts. — Wünsche an die Straßenbahn.

Ein lohnender Abend: Die mehr als hundert Mitglieder und Gäste des halleischen Bürgervereins, die gestern den Saal des „Kaiserhofes“ füllten, sind sicherlich alle voll beschäftigt demgegangen.

Nach einem kurzen Einleitungswort des Vorsitzenden, Herrn Mittelkretzer Dr. B. L. z., gab Herr Dr. B. L. z. ein eingehendes Überblick über die kommunalpolitischen Vorgänge des letzten Vierteljahres.

Den Inhalt des Stahlhelms hat man um 4000 Mark gekostet. Der Ratskeller hatte eine kleine Vergrößerung, das dadurch das funktionelle Niveau leben kann.

Die Erhöhung der Werkstarke war leider eine Notwendigkeit, nur hätte man damit viel früher beginnen müssen, mußte langsam, a. B. die Arbeiterzeit, jährlich um ein wenig erhöhen, und nicht gleich ein etmal um sieben Fennig.

Die Wetterlage.

Für Freitag: Morgens und abends heiter, tagsüber aber heiter mit Wolkenbruch, abends leichtere Regenwolken. Nachts ein gelbes Regen Wetter. Tagelider wärmer als heute.

Schauburg.

In der Schauburg kaufte seit Mittwoch der Marineinfanterie „Blodde“ der gefürchteten den schwierigen Kampf der gemeinsamen deutschen U-Boots-Flotte im Weltkrieg.

Capitol.

Gerne findet im Capitol die Umgefallung des Platzes „Der Mund von St. Barbara“ statt, wo der Hauptbahnhof durch den neuen Hauptbahnhof ersetzt wird.

Wahlen der Studentenhitte.

Wie an Anfang eines jeden Sommersemesters, finden auch in diesem Semester an der hiesigen Universität die Wahlen der Studentenhitte statt.

Koch's Künsterpiele.

Ein recht gutes Programm hat die Direktion diesmal zusammengestellt. Als Conferenzleiter umschließt Herr Koch die Darstellungen mit einem Wort.

einigen unbenutzten Kameras ermöglicht, die heute noch im Speisemuseum mitgenommen.

Die Wetterlage.

Schauburg.

Die Räumlichkeiten und gegen Entlohnung jemanden hineinzusetzen, der dann keine Waren vom halleischen Einzelhandel bezieht.

Capitol.

Gerne findet im Capitol die Umgefallung des Platzes „Der Mund von St. Barbara“ statt, wo der Hauptbahnhof durch den neuen Hauptbahnhof ersetzt wird.

Wahlen der Studentenhitte.

Wie an Anfang eines jeden Sommersemesters, finden auch in diesem Semester an der hiesigen Universität die Wahlen der Studentenhitte statt.

Koch's Künsterpiele.

Ein recht gutes Programm hat die Direktion diesmal zusammengestellt. Als Conferenzleiter umschließt Herr Koch die Darstellungen mit einem Wort.

Die Wetterlage.

Für Freitag: Morgens und abends heiter, tagsüber aber heiter mit Wolkenbruch, abends leichtere Regenwolken. Nachts ein gelbes Regen Wetter. Tagelider wärmer als heute.

Schauburg.

In der Schauburg kaufte seit Mittwoch der Marineinfanterie „Blodde“ der gefürchteten den schwierigen Kampf der gemeinsamen deutschen U-Boots-Flotte im Weltkrieg.

Capitol.

Gerne findet im Capitol die Umgefallung des Platzes „Der Mund von St. Barbara“ statt, wo der Hauptbahnhof durch den neuen Hauptbahnhof ersetzt wird.

Wahlen der Studentenhitte.

Wie an Anfang eines jeden Sommersemesters, finden auch in diesem Semester an der hiesigen Universität die Wahlen der Studentenhitte statt.

Koch's Künsterpiele.

Ein recht gutes Programm hat die Direktion diesmal zusammengestellt. Als Conferenzleiter umschließt Herr Koch die Darstellungen mit einem Wort.

Befonders ansprechend sind die Schillerbe, die sie fingen. Habi Jost, ein noch junger Mann.

Die Wetterlage.

Schauburg.

Die Räumlichkeiten und gegen Entlohnung jemanden hineinzusetzen, der dann keine Waren vom halleischen Einzelhandel bezieht.

Capitol.

Gerne findet im Capitol die Umgefallung des Platzes „Der Mund von St. Barbara“ statt, wo der Hauptbahnhof durch den neuen Hauptbahnhof ersetzt wird.

Wahlen der Studentenhitte.

Wie an Anfang eines jeden Sommersemesters, finden auch in diesem Semester an der hiesigen Universität die Wahlen der Studentenhitte statt.

Koch's Künsterpiele.

Ein recht gutes Programm hat die Direktion diesmal zusammengestellt. Als Conferenzleiter umschließt Herr Koch die Darstellungen mit einem Wort.

Die Wetterlage.

Für Freitag: Morgens und abends heiter, tagsüber aber heiter mit Wolkenbruch, abends leichtere Regenwolken. Nachts ein gelbes Regen Wetter. Tagelider wärmer als heute.

Schauburg.

In der Schauburg kaufte seit Mittwoch der Marineinfanterie „Blodde“ der gefürchteten den schwierigen Kampf der gemeinsamen deutschen U-Boots-Flotte im Weltkrieg.

Capitol.

Gerne findet im Capitol die Umgefallung des Platzes „Der Mund von St. Barbara“ statt, wo der Hauptbahnhof durch den neuen Hauptbahnhof ersetzt wird.

Wahlen der Studentenhitte.

Wie an Anfang eines jeden Sommersemesters, finden auch in diesem Semester an der hiesigen Universität die Wahlen der Studentenhitte statt.

Koch's Künsterpiele.

Ein recht gutes Programm hat die Direktion diesmal zusammengestellt. Als Conferenzleiter umschließt Herr Koch die Darstellungen mit einem Wort.

Die Wetterlage.

Für Freitag: Morgens und abends heiter, tagsüber aber heiter mit Wolkenbruch, abends leichtere Regenwolken. Nachts ein gelbes Regen Wetter. Tagelider wärmer als heute.



Donnerstag, den 8. Mai 1930

Sportverein 98 - Borussia.

In einem der jetzt im Sportleben überall beliebt gewordenen Nachmittagskämpfe...

Lehter Zeit etwas befähigter geworden zu sein scheint. Der Sieg der Blauroten über Brandenburg-Berlin ist noch in guter Erinnerung...

Blauweiß I. Hier sollte es den Platzbestrebern nicht fehlen, zu liegen. Der Gauweiser Wader verlor es noch einmal...

Motor-Sport-Club Halle a. S. (M.S.C.).

W 29. Mai: Glimmerfabrikator Kuffhäuser, Ziel Halberstadt; W 31. Juni: Sonnenbender auf dem Petersberg...

Jugend-Fuß- und Handball.

Die Vereine brachten am Sonntag schon vielfach ihre neuen Mannschaften heraus; denn die Zeit ist immer näher...

bestehenden guten Leistungen besser als wie der Gegner. Jöhlen I mußte sich der besten Spielweise wehren...

Ballrenn außer Gewehr.

Nach dem Preis von Dahlwitz am Sonntag in Doppelrennen feierte der Weinberger Ballrenn mit einer Verletzung zurück...

Halle-96 - Fortuna-Zeitzig.

Nachdem er am letzten Sonntag ein Spieljahr Vertreter durch seine Spielweise gefordert hatte...

Fußball.

Wader I gegen Wader Zeitzig 1:5. Beide Mannschaften fanden sich in Zeitzig vor dem Endspiel um die Mitteldeutsche Meisterschaft...

Handball.

W 29. II gegen W 96 II war ein recht interessantes Spiel, da 96 gegen die roten Töne nicht zurückblieb...

Eintracht-Frankfurt kommt mit härtester Mannschaft!

Wom S. K. C. Wader wird uns nicht überlassen. Der S. K. C. Wader hat nichts unversucht gelassen...

PSV - Blauweiß 9:4 (4:2).

Trotz des Wetterregens und der drohenden Regenstürme fand das vorgelegte Spiel um den Gauwafal statt...

Hanns Braun-Gedächtnisfest.

Dem Gedanken des im Weltkrieg gefallenen großen deutschen Wehrkämpfers Hanns Braun ist ein internationales Sportfest gewidmet...

Regelport.

Wadermannspiele: Halle - Zeitzig - Weidenfels - Zeitzig.

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Frauenhandball.

Als das weitaus wichtigste und interessanteste Spiel des kommenden Sonntags kann man wohl das Spiel des Mitteldeutschen Meisters Fortuna-Zeitzig gegen S. K. C. Halle 96 II bezeichnen...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Ballrenn außer Gewehr.

Am vergangenen Sonntag trugen die oben genannten drei Klubmannschaften den Endkampf...

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeigel
 Beweinlich entsetzt anst. insolge Herzschlags
 mein geliebter Mann, unser langjähriger Vater, der
Landwirt Johannes Kiesel
 im 60. Lebensjahre.
 Halle a. S., Ritterguts Lennau, den 8. Mai 1930
 Wörthstr. 22a

In tiefem Schmerz:
Elisabeth Kiesel geb. Schmidt
Lieselotte Werner geb. Kiesel
Hans-Joachim Kiesel
Heinrich Werner.

Die Trauerfeier zur Einäscherung erfolgt am
 Montag, nachmittags 3 Uhr, in der kleinen Kapelle
 des Südrfriedhofes zu Leipzig.
 Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt
 Pietist (Max Burkell), Kl. Steinstr. 4, bis Montag vor-
 mittags entgegen.
 Von Beileidbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim
 Heimgange unseres lieben Entschlafenen
Max Steinmetz
 denken wir alle herzlichst.
 Halle (Saale), den 8. Mai 1930.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Marie Steinmetz

Statt besonderer Anzeige.
 Am 5. Mai entschlief unsere liebe Mutter
 und Schwiegermutter
Frau Emma Kraatz
 in Lietzow (Westhavelland)
 im 86. Lebensjahr.
 Halle (Saale), den 7. Mai 1930.
A. Kraatz,
 Präsident der Oberpostdirektion,
Frieda Kraatz, geb. Krietsch.
 Wir bitten von Beileidbesuchen abzusehen.

Am Dienstagmorgen, 5 1/2 Uhr, verschied
 nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere
 gute Mutter
Berta Müller
 geb. Becker
 Dies zeigen tiefbetrubt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Raßnitz, den 7. Mai 1930.

Am Mittwoch, dem 7. Mai, ent-
 schlief nach schwerem Leiden unsere
 liebe Mutter, Schwester, Schwieger-
 mutter und Tante
Frau Auguste Kröckel
 verw. Wendt
 im Alter von 68 Jahren.
 Dies zeigt im Namen der Hinter-
 bliebenen in tiefer Trauer an
Ernst Wendt.
 Halle a. S., den 7. Mai 1930.
 Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem
 10. Mai, vorm. 11 Uhr, auf dem Südrfriedhof
 statt.

Stab wies in Hilfe-
Pflege
 genommen. Zu er-
 fragen in der Apothe-
 ke b. Saale-Stg. in
 Bab-Dibra.

Volks-Feuerbestattungs-Verein
 Halle u. Umg. e. V., Magdeb. Str. 46
 Am Sonntag, dem 11. Mai,
 vormittags 10 Uhr, findet eine
Besichtigung des Krematoriums
 auf dem Gertraudfriedhof statt.
 Interessenten sind eingeladen.
 Der Vorstand.

Apotheker
Alfred Steinbicker
Margarete Steinbicker
 geb. Klingspor
 beehren sich, ihre VERMAHLUNG
 bekanntzugeben.
 Halle (Saale), Lessingstraße 2.

Kunststopferei
Teppichstopferei
A. Schmidt, Alter Markt 25

Wegzügen
 Herrmann Seidoff (Be-
 erbigung, a. S., 14.30 Uhr).
 Reuburg, Frau Eugenie Seid-
 off geb. Wörth, Kl. Steinstr. 4, 14
 14 Uhr).
 Trauerfeier, Saalbauerei Kunst Kunst,
 14.30 Uhr.
 Defau, Friedrich Schlegelstr.,
 14.30 Uhr.
 Trauerfeier, Frau Gertraud Witten-
 burg, 56 Jahre.

Großmutter
 erprobte
Mutter
Enkelin
 tut den Schwur:
Trauringe
 von
Tittel
 nur
 333, 385, 750
 oder 900 gestempelt
 das Stück 4-40 M.
Juwelier
Tittel
 Trauringe
 Schmeerstraße 12

Reiherwerben
 über Darlegungsgel-
 dten ober verpächter
 Zuhaltung d. „Gese-
 zgebung“ bitten wir
 sich schriftlich ober
 telephonisch (Stempelpost)
 „Gesetzblätter“
 27431) an die Gant-
 geschäftsstelle: Große
 Straußestraße 10/17
 zu richten, morau für
 Rücklauf prompt ge-
 sorgt wird.
 Hochkonjunktur wäh-
 ren bei betriebl. Be-
 triebsträger bzw. un-
 sündigen Wohnhaft
 erwerbten: nur wenn
 von diesen keine Be-
 rufe geschaffen wird,
 um bei Gertrudver-
 waltungen: nur wenn
 bitten wir, um Mit-
 teilung zu machen.
 Die Besage, auch
 Schriftliche Stellung.
Frau I. Wölke
 zum Kaufmann, Off.
 unt. B 3 4880 an die
 Exp. d. Bzg.

„Ehret die Mutter mit Blumen“
Muttertag: Sonntag, den 11. Mai
Laßt Blumen sprechen!

Billiger geworden!

Feinste Thür. Servelatwurst 1/4 Pfd. 55 Pfg.
 Feinste Thür. Salamiwurst 1/4 Pfd. 55 Pfg.
 Feinste hausschl. Rotwurst Pfund 1.10 Mk.
 Feinste hausschl. Leberwurst Pfund 1.10 Mk.
 Vollfetter Edamer Käse . . . Pfund 1.00 Mk.
 Frischer, starker Schmeer . . Pfund 65 Pfg.

Butterhandlung Zu den drei Glocken



Riesen-Transport!!
Direkt aus Spanien!!
 — Heute treffen ein —
Ca. 40 000 Liter
Spanische Weine
 wie bekannt nur erstklassige Qualitäten

Dieser Transport fährt Propaganda durch die Straßen der Stadt am
 Freitag, dem 9. Mai 1930, von morgens 9 Uhr bis abends 5 Uhr

Meine Grundsätze sind folgende

5 Punkte
 Vom 10. bis 21. Mai veranstalte ich
10 Ausnahme-Tage
 zu außergewöhnlich niedrigen Preisen

Werkzeug
 Karaffon Liter **0,90** } Ganz hervorragend prima Qualitäten
 Karaffon Liter **1,10** } Kostproben stehen gratis zur Verfügung. Lieferung frei Haus!

Spanischer Garten
 Inhaber: Fr. Bergada
Halle-S., nur Gr. Ulrichstr. 26, Fernr. 25837

Bilanz per 31. Dezember 1929.

Aktiva.	RM
Grundstücke	89 542,55
Gebäude	233 600,—
Maschinen	108 000,—
Werkzeuge	—
Umsätze, Auto und Gaschire,	—
Modelle	—
Effekten	4 850,53
Wechsel	1 698,77
Postenscheide	18 618,65
1 586 796,03	
Anteiligungen	894,15
Versicherungen	6 000,—
Hypotheken	—
Bürgschaften	RM 5 600,—
inventar-Bestände	276 384,95
	2 404 685,62
Passiva.	RM
Aktien-Kapital	1 507 000,—
4 1/2 % Hypothek-Anleihe vom Jahre 1908	43 425,—
4 1/2 % Teilschuldverschreibungen	1 289,18
Hypotheken	2 241,25
Reservefonds I.	100 000,—
Reservefonds II.	45 000,—
Reservefonds III.	40 000,—
Dividende	1 086,—
Konto-Korrent: Debitoren abz. Diskont	15 482,59
Bürgschaften	786 828,16
Akzepten	—
Gewinn-Saldo aus 1928	RM 17 386,94
Ringewinn aus 1929	44 846,50
	62 233,44
	2 404 685,62

Gewinn- und Verlustrechnung für 1929.

Debet.	RM
Handlungs-Unkosten	287 929,69
Abstreifungen	46 170,98
Reingewinn	62 233,44
	396 334,11
Kredit.	RM
Betriebs-Uberschuss	359 849,57
Zinsen	18 721,15
verfallene Dividenden-Scheine per 1924	384,80
verfallene Zins-Scheine per 1924	16 41,88
Gewinn-Saldo aus 1928	17 386,94
	396 334,11

Die Generalversammlung hat beschlossen, den Reih-
 gewinn von **RM 62 233,44**
 dem Vorschlage der Verwaltung entsprechend wie folgt zu
 verteilen:
 RM 10 000,— für den ges. Reservefonds (Res.-Fds. I)
 30 000,— für den Reservefonds II
 22 233,44 Vortrag auf neue Rechnung
RM 62 233,44

Der in dem vorjährigen Geschäftsbericht mit RM 40 000,—
 ausgewiesene Disposition-Fonds ist dem Reservefonds II
 (freie Reserve) zugeführt.
 Der satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidende
 Herr Bankier und Rittergutsbesitzer E. Böhner, Artorn,
 wurde wiedergewählt.
 Der Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen Genossenschafts-
 anlagen aufgewerteten Hypothek-Anleihe belief sich am
 31. Dezember 1929 auf RM 26 500,—.
 Artorn, den 5. Mai 1930.

Künstliche Augen
 fertigen n.a. Natur u. passen ein
RAD. MÜLLER Söhne Wiesbaden
 in Halle, Universitäts-Augenklinik,
 Magdeburger Straße 22, vom 19. bis
 21. Mai 1930.

Kopfschmerzen
 Ich teile ich Ihnen mit, daß meine Frau
 mit ihrem indischen Kräuter-Wasser sehr
 zufrieden ist, ihre Kopfschmerzen lassen
 merkwürdig nach.
 Sans Hintert, Deuben Str. 22 D. bei Burgun, 16. März 1930.
 Das indische Kräuter-
 Wasser besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern.
 Diese sind getrocknet und fein gemahlen.
 Sie wirken magenstärkend, beruhigend, aus-
 schweißend, was zahlreiche Schreiben bestätigen.
 G. Hagedorn, 3-Str. 10, Borsdorf in den Göt. Apotheken.

Lauchs-tädter Brunnen
Zu Hausrinckuren
 Seit mehr als 200 Jahren geradezu
 hervorragend bewährt und ärztlich
 empfohlen bei
Rheumatismus, Gicht
Ischias, Blutarmut, Mattigkeit,
Nervosität
schlechter Blutbeschaffenheit
 Bestes Kurgetränk bei
 Zuckerk- und Nierenleiden
 Arterienverkalkung
 Brennenschriften und Heilberlechte
 kostenlos von
 Brennensverband der Heilquelle
 Bad Lauchstädt

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange
 nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit
 der oben abgebildeten Original-Etikette.
 Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und
 Hauptniederlage in Halle:
Heimbold & Co., Brunnenzentrale
 Mineralbrunnen-Großhandlung
 Leipziger Straße 106 Fernsprecher 2966

Großhandelsindex im April gestiegen.

Der Monatsbericht stellt fest, dass der Großhandelsindex des Statistischen Reichsamtes am 26. April...

12 Prozent Karstadt-Dividende

Auf dem 2. Mai, zum Jahresabschluss, wurde die 12. Dividende an die Aktionäre...

Ein Schwachkursfuhrer

Die Verhandlungen über den Verkauf der Aktienmehrheit der G. Lorenz & Co. an die...

Ständig wird es in Deutschland auf dem Gebiet des Elektrizitätswesens zwei überlegene Gruppen gesehen...

Bank für Industrieobligationen wird angelehrt

Der Gesellschafter zur Aufhebung der Bank für Industrieobligationen ist nunmehr dem Reichstag zugegangen...

Nordhäuser Tabakfabriken AG.

Nach dem Beschluss des Aufsichtsrates sollte für das Geschäftsjahr 1929 ein Dividende auf 10 Prozent...

Berliner Börse

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Anleihen, and various bank shares. Includes entries like '5% Reichsanleihe', 'Deutsche Asphalt', 'Accumulat.-Fabr.', etc.

Einigung beim Eisenhüttenwert Thale.

Zwischen den Großaktionären der Eisenhüttenwert Thale A.G. ist eine Einigung erzielt...

Neuauflösungs-Verein gewerblicher Genossenschaften e. V. in Halle a. S.

Am 21. Mai 1930 findet in Halle a. S. im 'Reinhardt-Schützenhaus' der 34. Jahr...

Die Verhältnisse über den Verkauf der Aktienmehrheit der G. Lorenz & Co.

Die Verhandlungen über den Verkauf der Aktienmehrheit der G. Lorenz & Co. an die...

Ständig wird es in Deutschland auf dem Gebiet des Elektrizitätswesens zwei überlegene Gruppen gesehen...

Vorkurs der Berliner Börse vom 6. Mai

Table listing various stocks and their closing prices on May 6th, 1930. Includes 'Alsig', 'Accumulat.', 'Essen-Stahl', etc.

Berliner Börse

Table listing various stocks and their closing prices on May 7th, 1930. Includes 'Alsig', 'Accumulat.', 'Essen-Stahl', etc.

Rückgangiger Zigaretten- und Zigarettenkonsum.

Die Erhebungen des Reichsverbandes der Handelsvertreter des Tabakgewerbes (R.H.V.)...

Generalversammlung.

Die Generalversammlung der 'Germania' A.G. in Hannover...

Schwächer.

Berlin, 8. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute abwärts...

Das Reichsamt für Wirtschaftsprüfung hat für 1929 die folgenden Ergebnisse...

Die Berliner Börse

Table listing various stocks and their closing prices on May 7th, 1930. Includes 'Laurahütte', 'Löhndruck', 'Lorenz', etc.

Berliner Börse

Table listing various stocks and their closing prices on May 7th, 1930. Includes 'Laurahütte', 'Löhndruck', 'Lorenz', etc.

Weizen matt.

Die Berliner Brodtreibernäher bedürfen selten im sehr ruhigen Gange...

Berliner Brodtreibernäher vom 7. Mai.

Am 7. Mai folgte der Brodtreibe u. Dalken auf 1000 Algor...

Reichsanleihe

Die Reichsanleihe vom 7. Mai. Die Reichsanleihe vom 7. Mai...

Die Reichsanleihe vom 7. Mai. Die Reichsanleihe vom 7. Mai...

Die Reichsanleihe

Table listing various bonds and their closing prices on May 7th, 1930. Includes 'Reichsanleihe', 'Länderanleihe', etc.

Berliner Börse

Table listing various stocks and their closing prices on May 7th, 1930. Includes 'Reichsanleihe', 'Länderanleihe', etc.

Leipziger Börse vom 8. Mai

Table with 3 columns: Name, Price, Change. Includes entries like 'Allg. Dtsch. Credit-Anst.', 'Halle-Zuckerfabr.', 'Leipziger Bank'.

Leipziger Börse vom 7. Mai

Table with 3 columns: Name, Price, Change. Includes entries like 'Allg. Dtsch. Credit-Anst.', 'Halle-Zuckerfabr.', 'Leipziger Bank'.

Goldplomben, wertbest. d. Antehen

Table with 3 columns: Name, Price, Change. Includes entries like 'SPr. Lpdt. Anst. Gm. R.', 'SPr. Cntr. Bod. G. Kom.', 'SPr. Cntr. Bod. G. Kom.'.

„Paradiesbetten“ ohne Dividende.

Die Paradiesbettenfabrik M. Steiner u. Sohn AG. in Gumnerrsdorf, die in den letzten drei Jahren 9, 8 und 15 Proz. Dividende verteilt, kann für das vorliegende Geschäftsjahr 1929 keine Ausschüttung vornehmen, weil das finanzielle Ergebnis infolge starken Rückganges der Warenumsätze erheblich geringer war.

Die mitteldeutsche Konerven-Industrie.

Der Mitteldeutsche Konerven-Verein schreibt in seinem letzten mitteldeutschen Geschäftsbericht: Das mitteldeutsche Konerven-Gebiet, das weitestgehend industrielle Produktion und zugleich intensiven Konsumverbrauchs, nimmt auf dem Gebiete der letzten landwirtschaftlichen Ernte, nämlich im Gemüse- und Gartenbau, eine vorzügliche Stellung in ganz Deutschland ein. Sämtliche Anbauverhältnisse und die klimatische Lage haben dazu beigetragen, daß sich in diesem Gebiete ein Entwicklungslauf entwickelt hat, dessen Anteil am Gesamterzeugnis Obst- und Gemüsebau in einzelnen Zweigen bis zu etwa 7/8 und noch mehr beträgt. Nach der Bodenbeschaffenheit und dem Reichtum an Nährstoffen ist Deutschland in dem Anbau von Zwiebeln, grünen Erbsen absolut führend. Rund 50 Prozent des gesamten deutschen Anbaus sind hier, auf einem relativ kleinen Gebiet, zusammengefaßt. Im Spargelanbau und im Anbau von Gurken ist außerdem das mitteldeutsche Gebiet ein Drittel der gesamten deutschen Erzeugnisse und Spargelkulturfläche herangezogen, das wichtigste Produktionsgebiet in ganz Deutschland. Im Gemüsebau ist der Anteil am Gesamterzeugnis Obst- und Gemüsebau in einzelnen Zweigen bis zu etwa 7/8 und noch mehr beträgt. Nach der Bodenbeschaffenheit und dem Reichtum an Nährstoffen ist Deutschland in dem Anbau von Zwiebeln, grünen Erbsen absolut führend. Rund 50 Prozent des gesamten deutschen Anbaus sind hier, auf einem relativ kleinen Gebiet, zusammengefaßt. Im Spargelanbau und im Anbau von Gurken ist außerdem das mitteldeutsche Gebiet ein Drittel der gesamten deutschen Erzeugnisse und Spargelkulturfläche herangezogen, das wichtigste Produktionsgebiet in ganz Deutschland.

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Table with 3 columns: Item, Price, Change. Includes entries like 'Zucker', 'Weizen', 'Gerste', 'Hefe', 'Kaffee'.

Städt. Freibankentwurf: Rindfleisch 60 Pf. je Pfund.

Die hiermit dem Städt. Freibankentwurf: Rindfleisch 60 Pf. je Pfund. Schweinefleisch 60 Pf.

Die hiermit dem Städt. Freibankentwurf: Rindfleisch 60 Pf. je Pfund.

Die hiermit dem Städt. Freibankentwurf: Rindfleisch 60 Pf. je Pfund. Schweinefleisch 60 Pf.

Berliner Elektroinstrumentspreis vom 8. Mai: 119,25.

Table with 3 columns: Instrument, Price, Change. Includes entries like 'Sprez. Brodins', 'Sprez. Brodins', 'Sprez. Brodins'.

Weserländer. + bedeutet über. - unter Null.

Table with 3 columns: Item, Price, Change. Includes entries like 'Großh.', 'Kroch.', 'Burg.', 'Gabel', 'Gabel', 'Gabel'.

Ausstellungserfolge der Horschwerke.

Der Mailänder Automobilsalon, auf dem die Horschwerke ein hervorragendes, vierwädriges Cabriolet, ein Pullman-Vimoline und ein Schmittmodell ihres Mähzweigmotors zur Schau gestellt haben, war die letzte in der Reihe der großen internationalen Automobils-Ausstellungen Europas in diesem Winter. Die fortgeschrittene Konstruktion des Horsch 8 in Sonderausführung, seine Leistung und seine auch vom internationalen Wettbewerb anerkannte Leistung haben ihn Eingang in allen europäischen Märkten verdient; der Export ist demnach im höchsten Grade.

Zuckerfabrik Nohleben.

Wie wir bereits berichteten, sind die gesamten Anlagen der Zuckerfabrik Nohleben von der Zuckerfabrik Nohleben o. m. b. H. übernommen worden. Hierdurch machte sich eine Verlagerung des 1930 ablaufenden Geschäftsvertrages der Zuckerfabrik Nohleben o. m. b. H. notwendig. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde daher auf Antrag des Vorstandes die Verlagerung des Geschäftsvertrages bis zum Jahre 1936 beschlo-

Schäfer-Vertrages bis zum Jahre 1936 beschlo-

sen. Es werden nunmehr in der Zuckerfabrik Nohleben o. m. b. H. 1 1/2 Millionen Zentner Rüben zur Verarbeitung kommen bei einer jährlichen Leistung von etwa 20000 Zentner. Wie bekannt, war die Zuckerfabrik 1928 abgebrannt. Bei dem Wiederaufbau wurden die neuesten Maschinen und modernsten Einrichtungen verwendet, und der Betrieb elektrifiziert. In Nebenbetrieben wurden nach dem Brande noch mit eingebaut: Mischroster, Kartoffel-Hodern, Melassefütteranlage, sowie eine Zuckermären- und Dragee-Fabrik.

Deutscher Metallhandel A.G.

Wie wir erfahren, schlägt die Gesellschaft für das Jahr 1929 die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (nach 6 Proz. i. V.) vor. Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahre war befriedigend.

Großkraftwerk Franken.

Für das Geschäftsjahr 1929, das bei normalem Verlauf ungefähr dem Vorjahre entspricht, sollen wieder 9 Proz. Dividende verteilt werden.

Advertisement for 'Viele wissen es nicht' featuring 'Nordsee' fish products and 'Kabeljau'.

Advertisement for 'KAFFEE MAG SICH' and 'HERZ' coffee products.

Advertisement for 'Die Leser nutzen sich' and 'bei Einkäufen'.

Advertisement for 'In Preiswürdigkeit stets an der Spitze'.

Advertisement for 'Merinofleischschaf - Stammschäfererei' and 'Oppin (Saalkreis)'.

Advertisement for 'Der auktionenweise Verkauf meiner angekauften Jahrlingsböcke'.

Advertisement for 'Zum Muttertag finden Sie bei uns das passende Geschenk!'.

Advertisement for 'Gütle', 'Brot', and 'Wasser-Arbeiten'.

Advertisement for 'Die Bod-Auktion in Friedeburg'.

Advertisement for 'Goldene Seelen' products.

Advertisement for 'Brot' and 'Wasser-Arbeiten'.

Advertisement for 'Die Bod-Auktion in Friedeburg'.

Advertisement for 'Goldene Seelen' products.

Advertisement for 'Fischkonserven' and 'Fischmarinaden'.

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Die kleinen Anzeigen sind die Werbungsstellen der Saale Zeitung. Die Anzeigen sind zu jeder Zeit zu belegen. Die Preise sind nach dem Inhalt der Anzeigen zu bestimmen. Die Anzeigen sind zu jeder Zeit zu belegen. Die Preise sind nach dem Inhalt der Anzeigen zu bestimmen.

Zu vermieten

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Halle, Steinweg 13, III 1.

2 freie Zimmer
zu vermieten für 10. Oktober. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Möbl. Zimmer
sowie, sauber, auch vorübergehend, zu vermieten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zimmer
an ruhiger Stelle zu vermieten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Halle, Steinweg 13, III 1.

Lagerraum
180 qm groß, sofort zu vermieten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Mietgesuche

Garage
möglichst in Gröblich oder Nähe sofort zu mieten gesucht. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

möbl. Zimmer
gehört, Steinweg 13, III 1.

möbl. Zimmer
in best. Hause, evtl. mit Kochgelegenheit. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zaufide
2-Zimmer-Wohnung. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zu mieten
4 Räume gegen 3 u. großen Garten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zaufide
gr. Küche, Stube, Kammer, Korr. etc. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Kaufgesuche
Schülerfahrband. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Eiswagen
zu kaufen gesucht. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Wagen
mit Motor, gut erb., zu kaufen gesucht. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Wir suchen laufend:
gerade Drehschleifm., Drehpressen und Drehmaschinen sämtlicher Größen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zimmer

mit ob. ohne Heizung zu vermieten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Wohnzimmer
sofort zu vermieten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Möbl. Zimmer
mit Heizung, auch an zwei Betten zu vermieten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Gartenerde
Halle a. S., Kaufmannstr. 27, I.

Torweg
gute Lage, als Reitweg zu vermieten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Speisefarctoffeln

großartige Ware, einwandfrei, je 24 Stk. 220 Mark frei Haus. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Brillen-Rezepte
von allen Krankenkassen führt aus. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Gödeke
Rannische Str. 13

Biedermeier
Gehört, evtl. als Wohnz., evtl. als Schlafzimmer. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Großer Teppich
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Damenuhr-Ornament

zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

3 Hobelbänke
1 Reisbänke, 1 Schneidbänke, 1 Hobelbänke. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Gebr. Bettstelle
mit Matr. u. Gattentonne billig abzugeben. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Selten günstige Angebote

Küchen
naturlastet, formenschön u. gediegen, komplett. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Radiohaus Leipzig Turm
C. F. Ritter Am Ritterhaus

Spiegel

130x60, zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Kinderwagen
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Weinflaschen
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Geige
solche seltenen Raritäten zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Heiratsgesuche

Schüler, 22 Jahre, die ich anm., einfach, Frau ein Heim d.

Heirat
Off. unter Nr. 33. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Heirat
Off. unter Nr. 33. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Verloren
Portemonnaie mit Inhalt im Waldpark-Theater verloren. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Reklame

ist das Schmuckwerk der Wirtschaft. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Vermishtes
Kremerfahrten. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Vergleichsverfahren. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Aufforderung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Zwangsvollstreckung.
Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Was sie singen
wünschenswert, wünschenswert
wünschenswert, wünschenswert
wünschenswert, wünschenswert

Lammwollwolle
Wollwolle
Pfund 120 Pfl.

F. H. Krause

Tiermarkt

Kanarienvogel
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Reumilchende Kuh
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Automotor
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Möbel-Schleife
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Grundstück
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

4-Zam.-haus
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1 Motor
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Grundstück

zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

4-Zam.-haus
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1 Motor
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Haus

zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Grundstück
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

4-Zam.-haus
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1 Motor
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Kapital

zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Kapital

zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

Auktion

zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

5000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.

1000 RM.
zu verkaufen. Frau Anna Heine, Steinweg 13, III 1.



Aus der Heimat

Kampf um der Gefängnistür.

Der Hauptwächter in höchster Not. Die in dem Gefängnis in Unterstadt befindliche Herrmann von... Der Gefängniswärter in höchster Not. Die in dem Gefängnis in Unterstadt befindliche Herrmann von... Der Gefängniswärter in höchster Not. Die in dem Gefängnis in Unterstadt befindliche Herrmann von...

Seinerorts eröffnete der Vorsitzende des... Der Vorsitzende des... Der Vorsitzende des... Der Vorsitzende des... Der Vorsitzende des...

Nächstliche Verhaftung Elisabeth Reithbergs.

Standal nach einem Konzert. — Angebliche Provisionsforderungen. — Die Sängerin ertrank.

Dresden. Ein ungläublicher Vorgang spielte sich hier Dienstagabend ab. Nach einem Konzert im Dresdener Gewerbehaus wollte man Elisabeth Reithberg, das gefeierte Mitglied der Metropolitan-Oper, die auch lange Jahre als Kommerziantin an der Dresdener Oper gewirkt hat, wegen einer angeblichen Schuldforderung verhaften. Unter großen Schwierigkeiten hatte Elisabeth Reithberg, die erst kürzlich in Dresden angekommen war, ihr Konzert in Gewerbehaus abgebrochen. Sie wurde von der Wache in das Künstlerzimmer zurückgeführt, wurde sie durch drei Männer am Weitergehen verhindert. Gleich darauf erschien ein Rechtsanwalt mit einer eingetragenen Schuldforderung. Für den Fall, daß die Summe nicht sofort gezahlt würde, hatte der Rechtsanwalt einen Haftbefehl in der Tasche, der auch nachts vollstreckt werden sollte. Ein von Freunden der Reithberg herbeigekommener Rechtsanwalt stellte sich, daß es sich um eine von Elisabeth Reithberg betriebene angebliche Provisionforderung der Sängerin der Metropolitan-Konzertbetriebsgesellschaft m. b. H., Franz Aufrecht in Berlin, Wittenberger Straße 24, in Höhe von 2000 Mark handelte, die aus dem Jahre 1925 kam. Es wurde nach in der Nacht um den Besitz verschiedener prominenter Persönlichkeiten der Stadt gehoben, doch ließ sich eine Summe in dieser Höhe natürlich nicht sofort aufbringen. Daraufhin verurteilte man, den Gerichtshof zu erreichen, um die Haftbefehlsfähigkeit der Sängerin zu untersuchen, die an einer Mandateneinziehung litt und sich nach den Anfragen des

besag auf das Galvanisiergewerbe. Verband... Der Verband... Der Verband... Der Verband... Der Verband...

Konzertes sehr schlecht fühlte. Es wurde nicht einmal gestattet, die Sängerin nach dem nähen... Was ist die Internationale Konzertbetriebsgesellschaft?

Die Internationale Konzertbetriebsgesellschaft m. b. H. Franz Aufrecht, Wittenberger Straße 24, hat schon Anfang Januar ihre Räume am... Die Internationale Konzertbetriebsgesellschaft m. b. H. Franz Aufrecht, Wittenberger Straße 24, hat schon Anfang Januar ihre Räume am... Die Internationale Konzertbetriebsgesellschaft m. b. H. Franz Aufrecht, Wittenberger Straße 24, hat schon Anfang Januar ihre Räume am...

deshalb bei der Verfolgung auf alles gefaßt... Der Mörder... Der Mörder... Der Mörder... Der Mörder... Der Mörder...

Der Hartzklub gegen die Bodeltal-Schwebebahn.

Befehl des Hauptvorstands des Hartzklubs... Der Hartzklub... Der Hartzklub... Der Hartzklub... Der Hartzklub...

Anheil durch Lesen im Bette.

Dresden. Nachts ist in ihrer Wohnung in der... Dresden. Nachts ist in ihrer Wohnung in der... Dresden. Nachts ist in ihrer Wohnung in der...

Vergiftung durch Wasserschlingung

Chemnitz. Durch Verwuschlung von Petrole... Chemnitz. Durch Verwuschlung von Petrole... Chemnitz. Durch Verwuschlung von Petrole...

Die Jagd auf den Gattenmörder Beier.

Zeit. Emil Beier, der Mörder von Janda, wohnte... Zeit. Emil Beier, der Mörder von Janda, wohnte... Zeit. Emil Beier, der Mörder von Janda, wohnte...

40 Tauben verbrannt.

Redderleben (Harz). Hier brannte ein Stacheltaub... Redderleben (Harz). Hier brannte ein Stacheltaub... Redderleben (Harz). Hier brannte ein Stacheltaub...

20 000 Mark Brandschaden.

Eisenach. An der Nordbrücke, auf dem Grundstü... Eisenach. An der Nordbrücke, auf dem Grundstü... Eisenach. An der Nordbrücke, auf dem Grundstü...

Burgruine Ravenburg wird geküßt.

Stettinburg. Vor mehreren Monaten ging durch die... Stettinburg. Vor mehreren Monaten ging durch die... Stettinburg. Vor mehreren Monaten ging durch die...

Rägenferben.

Qsmarschen. Eine festliche Kranzfeier räumt um... Qsmarschen. Eine festliche Kranzfeier räumt um... Qsmarschen. Eine festliche Kranzfeier räumt um...

Aufnahmen.

Mährersleben. Die Stadt ist noch immer nicht im... Mährersleben. Die Stadt ist noch immer nicht im... Mährersleben. Die Stadt ist noch immer nicht im...

Bloß vierhundert!

Das Garzberg. Bei der Bewertung um den Kurdirektor... Das Garzberg. Bei der Bewertung um den Kurdirektor... Das Garzberg. Bei der Bewertung um den Kurdirektor...

Landesverbandstagung der Saalinhäber.

Stahfurt. Die Provinzialtagung des Bundes der Saal... Stahfurt. Die Provinzialtagung des Bundes der Saal... Stahfurt. Die Provinzialtagung des Bundes der Saal...

Ins Leben zurück.

Roman von Oehls Hilt. Copyright 1930 by Prometheus-Verlag Dr. C. Fischer, Großbühlweg 11, München. 6. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Ja, aber heute! Heute —! Er erinnerte sich, daß Turner ihm immer wieder das Glas gefüllt hatte. Er hatte es lächelnd geschoben lassen und bei sich gedacht: 'Warte nur, mein Jungechen — das ist vor fast, geling dir doch vorbest!' Aber dann ging in seinem Bewußtsein doch wieder alles so merkwürdig wild durcheinander — Er hörte den alten Geheimrat neben sich: 'Könnte es nicht Ostille sein?' Und dann die rätselhaft aufsehnmernden Augen Ostilles —. Also endlich Schluß mit den Treppengedanken! Er hatte nichts zu bereuen! Er war glücklich verheiratet. Sobald diese Verlobung bekannt wurde, war er aus allen Köpfen Dieser Schmitzgeraten. Das die meisten Frauen, die Kredite würden ihm zu fließen fallen — es gab keine Störungen mehr! Im ersten Mai lag die Million auf dem Tisch — Frane lächelte endlich mit brennenden Schläfen ein. Im Traum floß die Lichtreflexe: 'Der neue Frane' unaussprechlich fernig um ihn herum. Der neue Frane! Ja, er kam sich vor wie ein neuer, anderer Mensch — aber dieser neue Mensch hatte etwas Beunruhigendes für ihn. In Campes metallischen Büros ging es zu wie in einem Tanzsaal. Er hatte mehrere Konferenzen angefaßt. Aber als Frane ihm gedeutet wurde, ließ Campes ihn

ohne Büchern vor — allerdings mit der Uhr in der Hand. 'Verehrter Professor, verzeihen Sie die Uhr — aber es brennt heute wie selten!' Und da ich weiß, daß Sie eben noch wenig Zeit zu verschleudern haben, wollen wir uns in dieser Not auf fünf Minuten einigen! — Herr Campes — Sie wissen, warum ich komme?' 'Ich nehme an, daß ich es weiß. Ostille erzählte mir, daß Sie mit Ihnen übereinkommen wäre, Ihre Frau zu werden!' 'Campes lächelte resigniert und bat Frane, Platz zu nehmen. 'Ich will Sie und Ihre Frau Gemahlin nicht dagegen einzunehmen hätten!' vollendete Frane Campes Satz. 'Campes lächelte still. 'Meine Frau —! Sie weiß zwar noch nichts! Aber gegen Sie etwas einzuwenden? Da müssen Sie doch selbst lachen, lieber Frane! Und ich...? Werden Sie sich das, bitte, für spätere Zeiten: Gegen Ostilles Wünsche gibt es kein Nein! Und — Georg Campes kommt für Sie als Vernehmer erst gar nicht in Betracht! Und ich — Gott, sie will Sie ja heiraten und nicht ich! Da wird sie ja wohl wissen, warum, wie gesagt: Da tut sie es dann, aber Sie heiratet mit mir überein, meinen Segen zu geben. Und da habe ich als einzigermaßen tüchtiger Geschäftsmann schon heute in allerfrüherster Fröhe die erste Konferenz abgehalten und mich intensiv mit Ihnen und Ihren mir zufällig etwas bekanntem Verhältnissen intimer beschäftigt. Nehmen Sie es mir nicht übel! Campes zog wieder die Uhr — 'ich möchte wieder schlafen noch ruhig erscheinen, aber — ich habe gerade eine halbe Million fertig und ich möchte nach einer in Frage kommenden Blüte für Sie ein Büreau einrichten, als als Teilhaber in Ihr Unternehmen einzuarbeiten?'

Selbstverständlich nur als finanzieller Berater. Ich habe längst daran gedacht, mich Ihnen anzubieten, wenn es ist mitunter gar nicht so leicht, flüssiges Kapital anzulegen. Ich würde immer noch, weil ich dachte: Wir sind ihm doch Freund, warum, geht er zu fremden Geldleuten, um sich da unter Umständen sehr zweifelhaft finanzieren zu lassen?' 'Sie sehen, lieber Professor, ich bin so einengenommen orientiert. Unter Geschäftslenten spricht sich ja manders herum. Also, wenn's Ihnen recht ist, sprechen wir morgen abend etwas eingehender über die Sache. Meine Damen sind dann in der Oper — wir heißen zu zweien und ich hoffe, wir werden handfeste einig. Es ist ja wohl nicht mehr allzu viel Zeit zu verlieren.' Campes zog zum drittenmal die Uhr. 'Jetzt, verehrter Herr Schmitzgeraten, bitte ich Sie allerhöchste, mich allein zu lassen. Die Herren sind verlammt — es handelt sich da um größere Dinge und Summen. Ich muß ganz frisch in die Verlammlung hineinbringen, mich mit noch Dammbüsten. Also auf morgen abend! Es bleibt noch ein wenig weitere unter uns — wir wollen Ostille diesen finstlichen Wunsch erfüllen.' 'Verzeihen Sie, Herr Campes, ich weiß mich da gar nicht so schnell hinaufzufinden. Ich kann Ihnen zunächst nur für Ihre Zusage und Ihr großzügiges Anerbieten meinen allerhöchsten Dank sagen. Also dann auf morgen abend, wenn Sie günstig gefaßt!' 'Um neun — wenn ich bitten darf! Früher werde ich nicht so Hause sein können — es wird morgen den ganzen Tag über konzentriert!' 'Es riefte an zwei Telefonapparaten — ein Diener brachte auf übermorgen Teller Depeschen herein. Campes öffnete laudend die Tür und sah seinen etwas verlegen dreinblickenden Schmitzgeraten einisch hinaus.

'Ja, ja — ich grüße Ostille ganz heimlich — Auf Wiedersehen!' 'Campes rann Frane voraus über den Korridor in sein Konferenzzimmer, aus dem leise und laute Stimmen hörbar wurden. — 'Weil Frane dranken war, blühte er eine halbe stündlich und zog den Helm herunter, als ob er fragen wollte: 'Aberhand hoch' ostilla!' 'Also das war Campes! Er hatte ihr noch niemals in seinem Büro aufgesucht. Dieser Mann war ihm ein anderer, neuer Campes! Im selben Augenblick piepierte er sich im gegenüberliegenden Schanzertür. Er schmunzelte sich an: 'Der neue Frane!' 'Der erste Mai brach an. Für die Welt ein Tag wie ein anderer auch — für Einzelne, falls dieser Welt, voller Qual, voller Hoffnung, voller Glück und höchster Enttäuschungen. — Ume Frane hatte die Nacht im Kreise weiterer Kollegen und Freunde verbracht. Er war mit allem Glanz abgefiebert worden anlässlich seines Sechzigens und der Charité. Und in seine neue Lebensära als Selbstbetrieber in das neue Berufsfeld hineinzuentspringen. Das Ders hatte ihm schon werden wollen bei all den schönen Neben, die ihm zu Ehren fließen. Er hatte reichlich Zeit gekannt, trüben müssen, die immer wieder herausgehende Nahrung hinunterzuschlucken. Mit leichtem Schmitzgeraten feie dann alle miteinander durch die schwüle Nacht gewandert. Arm in Arm in breiter Front — hornlosen Passanten des öfteren den Weg sperrend — laut und ungeschlagen fröhlich, wie in längst verlasseneren Vorzeitenherlichkeit. — Und dann hatten sie plötzlich wie auf Kommando vor dem Neubau angehalten, die Hüte gekippt und a tempo: 'Bin! Bin! Frane!' geschrien.

Vom Baumarkt.

München. Recht spät ist in diesem Jahre die Banalarbeit eröffnet worden. Gegen das Vorjahr beschäftigen die Münchener Bauarbeiter nur ungefähr die Hälfte ihrer Arbeitskraft. Dies ist darauf zurückzuführen, daß von den Erträgen fast keine Aufträge herausgegeben werden. An größeren Projekten werden zur Zeit die Erlöse in Krumm, ein Beispiel für Trübsal, auf der Baufeldarbeit. Die Hälfte der Baufeldarbeit ist der Vergrößerung der Niederlage der Weid-Bräuerlei angefallen. Die Stadt München selbst vergrößert nur die Sparkassenräume. Das geplante große Polizeidienstgebäude wird wahrscheinlich nicht zur Ausführung kommen, da noch gar nicht festgestellt, ob die staatliche Polizei in München verbleibt. Im angrenzenden St. Michael soll das Gemeindegelände erweitert werden, jedoch liegen von der Gemeindevetreibung Beschlüsse noch nicht vor.

Die neuen Steuerfächer.

Bitterfeld. Nach fast dreiwöchiger Generaldebatte über den neuen Steuerfächer ist endlich im Stadtratsordnungsamt endlich eine Beschlussempfehlung abgegeben. Der Magistratsrat, folgende Steuern zu erhöhen: 210 % Zuschlag zur Grundbesitzsteuer; 640 % Zuschlag zur Gewerbesteuer; 200 % Zuschlag zur Gewerbesteuer und der Einkommensteuer, wurde mit 14 Stimmen der Einzelstimmen und Demokraten gegen 8 Stimmen der Sozialdemokraten und der Stadtratsmitglieder Koppeler und Gruppe (Wahlkreis) angenommen. Die RSP. stimmte nicht mit ab.

Zefnahme einer Einbrecherbande.

Zeitz. Die Kriminalpolizei machte in der Nacht zum Dienstag guten Fang. Es gelang ihr, eine langgestreckte Einbrecherbande dingfest zu machen. Die Diebesbande bestand aus jungen Burken im Alter von 18 bis 24 Jahren, die mit Scheinpolizisten besetzt waren. Ihnen konnten mehrere schwere Diebstahle nachgewiesen werden, u. a. auch der Einbruch in das Zeitzer Arbeitsamt.

Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsprüfungskommission.

Querfurt. Der Neubau der hiesigen Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsprüfungskommission ist fast vollendet und wird in absehbarer Zeit seinen erweiterten Aufgaben übergeben werden. Dank der erheblichen Aufwendungen der Stadt und des Kreises Querfurt und mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen wird es eine der modernsten Schulen unserer Provinz.

Mit diesem Neubau haben sich auch die Aufgaben der Schule für die Zukunft wesentlich erweitert. Die Schule ist nicht nur eine Berufsausbildungsanstalt, sondern auch eine sehr gut eingerichtete Berufsschule und für die praktische Landwirtschaft die Wirtschaftsprüfungskommission für die Kreise Querfurt und Manschnow.

Neu angegliedert wird für die weibliche landwirtschaftliche Jugend eine Mädchenklasse und eine Wirtschaftsprüfungskommission für die landliche Hauswirtschaft. Für diese Zweckrichtung ist von der Landwirtschaftskammer ein neuer Lehrplan für die Mädchenklasse angeheftet und bereits seit dieser Zeit für die oben bezeichneten Kreise tätig. Durch die Schule angegliederte Mädchenklasse ist es ab Herbst dieses Jahres jungen Mädchen aus landlichen Kreisen möglich, sich in einem fünf Monate dauerndem Winterlehrgang und einem vier bis sechs Wochen langen ergänzenden Sommerlehrgang gute hauswirtschaftliche, theoretische und praktische Kenntnisse an-

zuwinnen. Neben diesen Kursarbeiten werden noch für junge Mädchen aller Berufe aus Stadt und Land besondere kürzere Kurse über Kochen, Waschen, Einmachen, Nähen usw. eingerichtet. Auf alle diese Lehrgänge und Kurse wird die Teilnehmerzahl rechtzeitig aufmerksam gemacht werden. Für die Interessentinnen der Wirtschaftsprüfung wird darauf hingewiesen, daß sie sich auf alle Fragen des Haushaltes, insbesondere auf die der Ausbildung von landlicher hauswirtschaftlichen Lehrlingen und auf die Fragen des Gartenbaues und der Geflügelhaltung erstreckt. Sie soll in erster

Brand durch Blitzschlag.

Hohenmölsen. Gelegentlich des ziemlich schweren Gewitters, das Mittwoch lange Zeit über der hiesigen Gegend stand, schlug ein Blitz in das langgestreckte Stallgebäude des Fleischermeisters Guies in Zeitz. Glühendglühende Funken fielen auf den Stallboden, so daß der gesamte Stallbrand ausbrach und mit Rauch angefüllt war. Das Vieh mußte aus den Stallungen getrieben werden. Da die Drivwebr

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Raumburg. Im Zusammenhang mit Eingrabenmaßnahmen bei der Reichsbahn konnte ein Teil der vorjährigen Zeitarbeiter nicht wieder eingestellt werden. Darüber hinaus liegt aber für Raumburg die Frage des Eisenbahn-Betriebspersonal recht unklar, denn ein Teil der Lokomotivführer hat

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Stille durch Vorträge ausgeübt werden, die von den einzelnen Vereinen bei der Schule beantragt werden können, weiter durch stoffliche und schriftliche Ausstattungen, die erst durch Beschaffung und Verteilung an Ort und Stelle ermöglicht wird. Um die Inanspruchnahme der Wirtschaftsprüfungskommission zu erleichtern, ist die Verteilung der Wöchentlichen Mittwochs in der Landwirtschaftsschule jederzeit zu sprechen. Es wäre zu wünschen, daß die Wirtschaftsprüfungskommission reger in Anspruch genommen wird.

Todbringender Blitz.

von Zeitz und die Motorpflüge von Hohenmölsen schnell am Brandort erschienen, gelang es, das Gebäude vor der Entzündung zu retten. Am Ort und Stelle verblieben sind mehrere Male in umliegenden Ortschaften eingeschlagen.

Schwerer Hagelschlag.

Stadtilm. Am Dienstag nachmittags gegen 3 1/2 Uhr entlief über Stadtilm und Umgebung ein sehr schweres Gewitter, verbunden mit Hagel. Der Hagel hat es noch mehrere Male in umliegenden Ortschaften eingeschlagen.

Zwei Pferde vom Blitz getötet.

Großschmiedhausen. Bei dem Gewitter am Dienstag wurden einem hiesigen Einwohner auf dem Felde zwei Pferde vom Blitz getötet. Der Blitz jagte in verschiedene elektrische Leitungen. Der Hagel hat in den Ähren, an Bäumen und Sträuchern ähnlichen Schaden angerichtet.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

den Jahren 1927/28 wählten dem Kreise Weidenau und dessen Ausschüssen noch eine Reihe von Zivilprosektoren, deren Ausgang und Ergebnisse für die Durchführung des Disziplinarverfahrens von Bedeutung waren und deshalb abgemerkt werden mußten. Es ist zu erwarten, daß die vermittelte Sachverhalte auch noch weitere sehr eingehende und umfangreiche Ermittlungen und Feststellungen, so daß eine schnellere Erledigung der Disziplinaruntersuchung nicht möglich war. Im übrigen ist in der Sache nunmehr Verhandlungstermin vor dem Disziplinarkomitee für nächster Monat am den 16. und 17. Juni 1930 anberaumt.

Zuchthaus für Falschmünzer.

Magdeburg. Vor dem erweiterten Schöffengericht hatten sich der Uhrmacher Wilhelm Ballin und der nicht mit ihm verwandte Arbeiter Friedrich Ballin wegen Falschmünzerei zu verantworten. Wilhelm Ballin, der bereits in Klagen wegen Münzverbrechens vorbestraft ist, gab an, aus Not falsches Geld herzustellen zu haben. Er will 60 falsche Fünfmarkstücke und 100 Ein- und Zweimarkstücke angefertigt haben. Das Material aus dem Falschmünzerei gab er an, am 17. Januar in die Erde geworfen zu haben. Friedrich Ballin, bei dem Wilhelm Ballin eingekerkert hatte, bestritt anfangs, von der Falschmünzerei gewußt zu haben. Es kam ihm aber nachher einfallen, daß er mehrfach versucht hatte, das falsche Geld unterzubringen. Das Gericht verurteilte Wilhelm Ballin wegen Münzverbrechens unter Verletzung miteinander Umstände zu der Mindeststrafe von zwei Jahren Zuchthaus. Friedrich Ballin erhielt sechs Monate Gefängnis.

Gegen Seitengewehr und Schullerriemen.

Leipzig. Der Verband Schächter Polizeibeamter fordert in einer Eingabe an den Minister des Innern Abschaffung des Schullerriemens und des Seitengewehrs. Begründet wird die Forderung damit, daß die Beamten bei Aufmärschen sehr oft an den Riemen oder Schullerriemen gestoßen und umgerissen worden sind.

Mordversuch eines Siebzehnjährigen.

Meißen. Ein 17 Jahre alter Maurer war letzthin verurteilt eine 14 Jahre alte Fortbildungsschülerin, mit der er ein Verhältnis unterhalte, unterhalb der Straßengänge in der Erde zu ertränken. Er ließ das Mädchen, nachdem er es gefesselt hatte, ins Wasser. Als es dem Mädchen gelungen war, sich von dem Stricke zu befreien, ging der Verbrecher ins Wasser, schlug auf das Mädchen ein und verunglückte, über den Kopf einen Schlag zu erleiden. Auf die Hilfe des Mädchen kamen sofort die Schächterbeamten herbei. Der Mordversuch wurde gescheitert. Er erklärte, das Mädchen habe ihn gequält.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt.

Abbau bei der Eisenbahn-Betriebswerkstatt. Einmaliger Arbeiter Ernst Vogt fürzte, weil ihm ein Hund ins Rad lief, mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er ein Gliedmaßen brach. Der Verunglückte wurde mit einem Auto ins Krankenhaus überführt. Der Besitzer des Hundes konnte bisher noch nicht gefasst werden.



